Astro-Berichte:

- Schweizer Astronaut: Claude Nicollier

- Mission STS-61
- Jubiläum: Ein Schweizer im Weltraum

- China / Bemannte Raumfahrt

Nr. *178* / Dezember 2017

verkehrshaus.ch
Besuchen Sie
Mission Raumfahrt

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Space Phil News Ausgabe: ***178*** / Dezember 2017
Die Zeitschrift nicht nur für Astro-Philatelisten

Offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.
Gegründet: 29. Januar 1969

Redaktion: Ernst Leu
Claude Nicollier: Charles Keller / ms/SPN
China: Peter Beer / Ernst Leu // Kickstarter: Ch. Schmied

Postadresse: GWP / Maiacherstrasse 26 / 8604 Hegnau
E-Mail: info@g-w-p.ch
Webseite: www.g-w-p.ch

==========

Unser Verein ist offen für Jung und Alt. Jeder, der sich für die Entwicklungen im Weltraum interessiert ist herzlich willkommen.

An unseren monatlichen Treffen informieren wir unsere Mitglieder über News, Jahrestage, geplante Ereignisse, Gerüchte, etc... bieten Tauschmöglichkeiten für philatelistisches Material, Fotos, Unterschriften, etc. ... und haben immer Raum für Diskussionen. Termine / Agende siehe auf der Rückseite des Heftes.

Wir erstellen auch eigene Belege von interessanten Weltraummissionen, führen Auktionen durch und unterstützen uns gegenseitig beim Erstellen einer eigenen Ausstellungssammlung. Auch Nachhilfe beim Übersetzen von russischen und chinesischen Begriffe auf Belegen, und Beratung über Eignung eines Dokumentes für das eigene Exponat gehören zu unseren Aktivitäten.

Nach Möglichkeit und Interesse der Mitglieder organisieren wir auch Reisen zu Ausstellungen und Weltraum-Veranstaltungen in der Schweiz und dem näheren Ausland.

Werden Sie GWP-Mitglied! Für jährlich CHF 75.-- (EU- € 60.--*) erhalten Sie:

- monatliche Sammlertreffen in Zürich
- jährlich 1-2 Auktion
- Vereinszeitung SPN vierteljährlich (PDF*)
- SBZ Schweizer Briefmarkenzeitung (12 Nr.)
- Vergünstigungen bei GWP Anlässen
- Monatseinladungen mit spez. Infos
- Gratis Anzeigen auf unserer Homepage
- Gratis Anzeigen in unserer Vereinszeitung
- Tipps für die eigene Sammlung
- E-Mail Newsletter von Jürgen P. Esders
- Informationen, wie man Belege selber beschafft, auch mit Originalunterschriften

Oder einfach GWP-Gönner ab CHF 50.-- (EU- € 40.--) jährlich.
Wir sind offen für Alles. Besuchen Sie uns unverbindlich an unseren Monatshock.

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Liebe Space Phil News Leser

178 Space Phil News Hefte und es ist Weihnachtszeit. Bevor es ans lesen dieser neuen SPN Ausgabe geht, möchte ich es nicht unterlassen und Euch danken für alles was Ihr für die Astro-Philatelie Freundschaft gemacht habt. Ein bisschen Negatives gab und gibt es ja wie überall. Es gehört heute fast zum guten Ton. So kann man sich wieder versöhnen und versuchen den Weg gemeinsam, wenn auch ein bisschen anders, miteinander zu gehen. Ich an meiner Stelle möchte mich entschuldigen, falls ich im 2017 bei einigen Space Freunden Stress ausgelöst habe. Es war ja nie böse gemeint. Sondern ich habe es halt ein bisschen anders gesehen. Ach die liebe Zeit / Zeilen. Und schon geht es dem Ende entgegen. 2018: früher aufstehen / beginnen … und dabei nie das Aktuelle vergessen, dies und ein bisschen mehr Weitsicht inkl. Humor in dieser Philatelie Welt wünsche ich uns allen nebst guter Gesundheit, die es ja zuerst zu beachten gilt. ☺ Ich freue mich auf 2018 und auch auf die Vorbereitungen für 2019 - mit Euch allen zusammen! Denn nur zusammen können wir …

Euch allen weiterhin viel Freude an unserem interessanten Hobby und lasst mir auch Eure Lieben ganz herzlichst Grüssen.
Es weihnachtet so sehr, der Klaus vom weiten Weltall kommt daher.
Schöne und besinnliche Adventszeit wünsche ich uns All-en.

Euer Präsident
Ernst Leu

<u>Inhaltsverzeichnis:</u> SPN - ***178*** / Dezember 2017

Seite 2 / Gesellschaft der Weltall-Philatelisten / Redaktion.
Seite 3 / Vorwort – Inhaltsverzeichnis.
Seite 4 - 7 / Astro Infos / Ausstellungen.
Seite 8 - 12 / Rückblick Monatshock / Veranstaltungen: Okt. - Dez.
Seite 13 - 14 / Vorschau Monatshock: Jan. - März. / Kurze Notiz.
Seite 15 - 19 / Mit D-Verein die ESA besucht / Kickstarter / Werbung Gärtner.
Seite 20 - 33 / Claude Nicollier STS-61 / dazwischen GWP-Kalender 2018.
Seite 34 - 41 / Werbung Felzmann / 25. Jahre Claude Nicollier in Space.
Seite 42 - 50 / Werbung Faigle / China Raumfahrt / Mitglieder Ecken.
Seite 51 / E-Mail Adressen: Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.
Seite 52 / GWP-Terminübersicht: Januar - Juni 2018. (Ganzes Jahr Web!)

Astro - Philatelie - News

Soll man mit dem Erfreulichen beginnen oder mit der Tatsache, dass die Astro-Philatelie momentan ein Sorgenkind in der FIP ist; ohne Unterstützung von den Verantwortlichen von unten nach oben? Der Philatelist / Aussteller bleibt leider auf der Strecke.

Aber zuerst einmal das Erfreuliche. Die GWP mit ihren aktiven Ausstellern inkl. Ihrem D-Doppelmitglied haben doch im 2017 viele Ausstellungen mit Ihren Exponaten beehrt in ganz Europa.

Exponat	Land	DE	CH	NL	AT	DK	AT	CH
	Ort	Leverkusen	Wettingen	Hertogpost	Hirtenberg	NORDIA	Lustenau	St. Croix
	Patronat	Verband	Verband	Multi	FEPA	FEPA	Werbe	Verband
	Rang	II	II	I	I	I	1 Rahm	III
1		V / 70	V / 74	V / 77	LV / 80	-	-	-
2		-	V / 74	-	V / 78	-	-	-
3		G / 87 + EP	-	LV / 83	G / 88 + EP	LV / 88	-	-
4		-	-	V / 78	-	-	-	-
5		-	-	-	-	-	-	V / 69
6		-	-	-	-	-	-	V / 66
7-12		-	-	-	-	-	Ja	-

1) Bemannte Raumfahrt ab Space Shuttle … / 5-7 Rahmen
2) Bemannte Raumstationen / 5 Rahmen / Englisch
3) How became the mankind dream true te reach the stars. / Bis 10 Rahmen
4) Der erste Mensch betritt den Mond / 5 Rahmen
5) Weltraumbahnhöfe / Neu 3 Rahmen
6) Support / Neu 3 Rahmen
7) Tiere im All / 1 Rahmen
8) First Space Shuttle Fliegt (STS-1) / 1 Rahmen / D-Engl.
9) Enterprise OV-101 / 1 Rahmen / Engl.
10) Das ungleiche Zwillingspaar / Space Shuttle – Buran / 1 Rahmen
11) Schweizer Weltraumpost / 1 Rahmen
12) Der Weg zum schnellsten Postamt / 1 Rahmen

Ja, es war nicht immer ein Aufsteller sich anzumelden, weil man ja noch das letzte Aha Erlebnis von den Juroren präsent hatte. Aber wir Space Freunde kennen keine negativen Grenzen und versuchen es jedes Mal wieder von neuem: Mission Astro-Philatelie lebt - man muss es nur zeigen … Natürlich ist die Freundschaft unter seinesgleichen auch jedes Mal etwas Positives. Das Erlebnis als solches ist ja bekanntlich mehr Wert als eine Auszeichnung. ☺

Aber hier doch noch einmal kurz das Erlebte von Jurorengesprächen, welche … Natürlich wurden diese Gespräche immer im Beisein eines Begleiters oder TB…

1.) Leverkusen: „Zum ersten Mal Astro-Philatelie bewertet. Jetzt im Nachhinein durch Eure positiven Infos würden wir es anders bewerten!“
2.) Wettingen: „Mir hat das Eine einfach optisch besser gefallen.“ Es waren zwei Motiv-Juroren! Kam das nicht aus dem Munde einer Frau?
3.) Hertogpost: Die Astrojuroren waren leider verhindert und schickten jemand vorbei der gar keine Ahnung hatte. Aber was Solls?
4.) NORDIA: Freundlich und bestimmt: „Astro-Philatelie müssen wir noch besser kennen lernen fürs nächste Mal. Aber wir sind strenger so oder so!“
5.) St.-Croix: Haben einen Berater hinzugezogen, der aber noch nie selber Astro-Philatelie ausgestellt hat. Seine Astro-Kenntnisse waren entsprechend, wie auch die der Jurorin.

Aber diese und andere erlebten Astro-Geschichten haben mich dazu bewogen weiter zu „kämpfen“, zu Informieren und ja nicht aufgeben.

Aber es sind nicht nur die Juroren. Das jüngste Erlebnis von einer Philatelie Ausstellung für 2018: Angefragt ob sie erfreut wären wenn wir mit Astro-Philatelie Exponaten bei ihnen ausstellen würden, da ja diese Klasse ja auch auf der Anmeldeliste steht! Als wir dann aber 4-5 Exponate anmelden wollten vor der Eingabefrist wurden wir bestimmt, aber freundlich abgewiesen. Sie wollen keine Astro-Philatelie! Wir sollen doch 2019 ... Das war’s!

Fazit: Der Veranstalter kann machen was er will! (Einladen-Ausladen!). Er bestimmt auch welche Juroren er einlädt. Ob er überhaupt Gehör hat für wirklich gute Berater ist ja dann auch noch etwas anderes. Und schlussendlich müssen die Juroren ja nur 10% über die Ausstellungsklasse wissen. 90% ist ja so oder so immer das „Gleiche“ in der Philatelie (Aussage einer Jurorin)!

Demzufolge haben wir in der GWP beschlossen zum ersten die Juroren zuerst einmal mit einzubeziehen. Denn was bereits vorhanden ist soll / muss einmal richtig informiert werden. Natürlich mit Unterstützung des VSPhV / Ressort Ausstellungswesen. Bereits am Februar Hock 2018 ist ein Abend mit dem VSPhV und Juroren geplant. Des Weiteren wurde vom ZV Präsidenten vorgeschlagen, einen Brief aufzusetzen und die Aussteller bei Bekanntgabe der Vergabe einer VSPhV Ausstellung oder dergleichen anzufragen ob Sie eventuell Unterstützung brauchen in Sache Astro-Juror / Berater! Wir werden diesen Brief an unserer nächsten GV mit einbringen. Denn dies kann / soll doch uns in Zukunft gegenseitig näher bringen mit Anerkennung und Freude an der Philatelie. Denn wir sitzen alle im gleichen Boot. Respektive haben die gleiche Mission: Freude an unserem interessanten Hobby! ☺ ☺ ☺

Ausstellung Hirtenberg / AT oder wie kann man auch etwas für seine Gesundheit tun! Was hat das Eine mit dem Anderen zu tun? Der Sammler sucht ja immer vermehrt im/am Computer und bewegt sich dementsprechend viel zu wenig! Und dann erst noch bevor es mit dem Exponat an die Ausstellung geht. „Mann“ sollte noch dies und das… Ich glaube dies kennt Ihr Leser sicherlich und was habt ihr dagegen gemacht. Ja ich auch. Ich habe meine Frau mit einbezogen und gesagt: Wir machen dann mal einen Ausflug an den schönen Neusiedlersee und fahren jeweils mit dem Fahrrad aus und geniessen unterwegs die ungarische und österreichische Küche. An was habe ich nicht gedacht bei diesem Plan? Der Wind kommt immer aus der falschen Richtung. Kein Elektrovelo hatten wir, aber dadurch blieben uns diese Philatelie-Veloferien sehr eindrücklich zurück. Beim FISA Treffen in Hirtenberg waren 5 Länder Präsidenten der Astro-Philatelie vor Ort. Auch hier wehte uns der Aerowind entgegen. Leider warten wir bis heute noch auf das Schreiben / Echo der FISA in Sache Juroren Unterstützung. Die FISA war zu stark beschäftig mit Ehrungen und mit Werbung für die Aero-Ausstellung 2019 in Berlin. Dann soll endlich der neue Flughafen eingeweiht werden - mit einer Aero-Philatelie Ausstellung. Natürlich dürfe sich die Astro mitbeteiligten, wenn es dann genügend Platz hat. Am Rande erwähnt: die von weither angereisten Präsidenten waren von diesem FISA Anlass sehr enttäuscht. Obwohl per E-Mail das Astro-Anliegen kundgetan wurde. Eines kann ich schon hier mitteilen. Meine persönlichen Worte an die FISA / Astro Verantwortlichen waren sehr hart. Aber es geht um Astro-Philatelie! Nur wenn wir zusammenstehen und versuchen etwas zu bewegen, können wir dies auch anstossen und nicht nur immer … Wir haben trotz „Flaute“ etwas bewegt. Es gab ein Erschrecken beim Einen oder Anderen nach meinen Worten. Meine zukünftigen Daten werden aufzeigen, dass ich gewillt bin für Astro-Philatelie viel zu tun. Aber es soll und darf nicht ein Ein-Mann Weg sein. So freue ich mich auf 2018 um in der Schweiz die Astro-Philatelie präsenter zu machen. Vorerst bei den Juroren und Anschliessend bei den Organisatoren. Vor allem freue ich mich auf Lugano. Werde mit meiner Frau extra Ferien machen im schönen Tessin. Zuerst um Locarno anschliessend dann bei Lugano. Einfach so, dass es uns beiden wieder Spass macht. So oder so. ☺ „Mann“ wird ja auch nicht jünger und vielleicht nehme ich in Zukunft auch ein Elektro-Velo. Dann kann mich der Wind mal …

Air & Space Day im VHS mit Beteiligung der GWP / Stand
und einem Space Wettbewerb.

An unserem traditionellen Klausabend konnte ich bereits über diesen tollen Anlass erzählen. 3 Tage mit Space begeisterten jungen und junggebliebenen Menschen. Mit dabei zu sein war wiederum ein tolles und herzhaftes Erlebnis pur. Natürlich waren die Eltern mit Ihren Kindern wieder das Publikum par excellence. Strahlende Augen beim Mithelfen der Wettbewerbslösungen und dann das Aha Erlebnis auch von den Eltern. Habe ich gar nicht gewusst. War ja auch erstaunlich. Die Eltern waren zum Teil gar da noch nicht auf der Welt und die Kinder … Ja die Kinder hörten interessant mit bei der Auflösung der Fragen. So war es auch an den weiteren Tagen. Immer gab es eine Überraschung. Auch beim jeweiligen Tagesgewinnern. Wau, das ist cool. So auch bei Gerhard Daum / www.spaceconsult.de . Er, der inzwischen Claude Nicollier in Speyer beim Buran den Gästen präsentieren konnte. Claude Nicollier war von den Space Besuchern hell begeistert wie sie von ihm. Freude herrscht. So auch bei uns nach den 3 Tagen voller Einsatz. Danke allen fleissigen Helfern im VHS und natürlich unseren GWP Mitgliedern und unseren Frauen / Freundinnen. Die hier zum ersten Mal zum Einsatz kamen. „Wir kommen gerne wieder“ hiess es nicht nur von unserer Seite her, auch von den Besuchern. Denn für sie waren wir da. ☺

Monatshock - Veranstaltungen / Rückblick: Oktober – Dezember 2017

6. – 8. Oktober / Reise nach Hirtenberg AT

Es muss ja nicht nur immer... Nein zuerst habe ich mit meiner Frau Annemarie das traditionelle Fahrrad genommen und den Neusiedlersee erkundet, bevor wir zum philatelistischen Teil wechselten. Mehr darüber dann weiter hinten.

13. -15. Oktober / Air & Space Day im VHS und der Monatshock in Zürich Seebach.

Wir sahen uns Space Freunde in Luzern vom 13.-15.10. am GWP Stand mit Wettbewerb für Jung und Alt, sowie an unserem Monatshock. Toll war das Space Weekend mit vielen lachenden Gesichtern.

1. November / von Leidenschaft und Wagemut

Vortrag an der ETH Zürich mit Astronaut Thomas Reiter und Professor Thomas Peter. Es war nicht ein Alltägliches Treffen / Gemeinsamkeit.

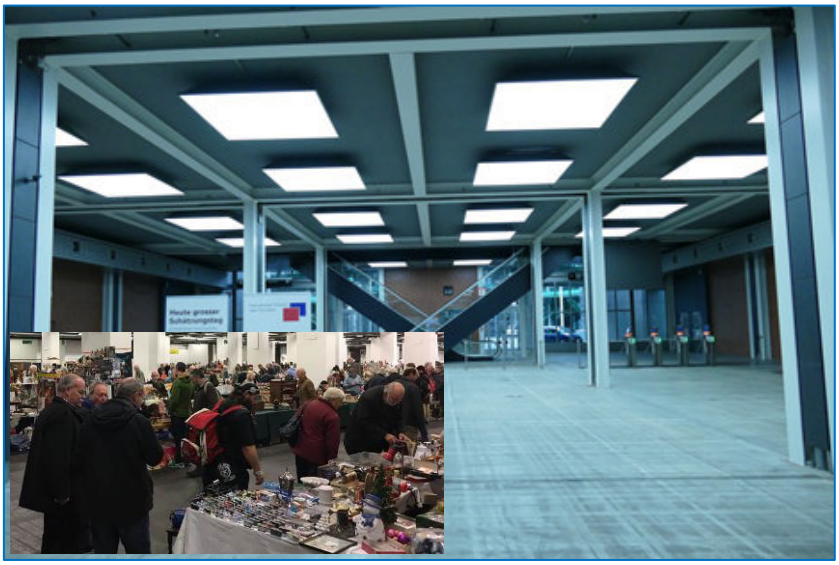
Für uns Besucher sehr eindrücklich was wir da zu hören bekamen. Danke allen Beteiligten für den tollen Event. Die „Drei“ hatten wiederum Freude an Space. Wann bist Du einmal mit der GWP dabei?

25. Jahre Claude Nicollier und Freude herrschte wiederum auch hier. **Thomas Reiter** hatte seine Glückwünsche an Claude Nicollier mit diesem Foto und der SPN überbracht. Meine persönliche GWP-Anekdote mit T. Reiter. *Vor 10 Jahren* bei meinem 55. Geburtstagt trafen wir uns zum SPN-Interview. Da flog die ISS gerade über uns in Morgenröte Rautenkranz. Wau war das ein Erlebnis. Die anwesenden GWP Mitglieder, Dieter Falk, Jörg Seifert, Christian Schmied (Chris war der Film-Kameramann) und ich, erfreuen sich noch heute über diese Anekdote. So vergeht die Zeit und die Erinnerungen bleiben bei uns immer Aktuell. Auch wenn es wie „gestern"…

Freitag, 3. November / GWP Auktion / SWISSAPOLLO - Claude Nicollier

Unsere Auktion war ein toller Erfolg. Es gab funkelnde Augen und ein paar Franken in die GWP Kasse. Und wir haben einen neuen Space Freund gefunden, respektive er uns dank unserer Webseite. An diesem Abend gab es nur Gewinner! Wie auch in Lausanne bei SWISS APOLLO. Drei GWP Mitglieder vor Ort. Weiter hinten mehr über den besonderen Anlass.

Freitag, 10. November / Lustenau AT
1 Rahmen-Ausstellung mit GWP Beteiligung. 20% Astro-Philatelie! Wau war das ein Hingucker für die interessierten GWP-Besucher: Jürg Dierauer und Thomas Moser mit dem SPN-Reporter.



Samstag, 11. November / Sammlerbörse Basel / Eingangshalle 2 / Chris und Ernst besuchten diese interessante Börse welche jeweils am letzten Wochenende der Basler Herbstmesse stattfindet. 7‘000 zahlende Besucher in 3 Tagen! Vielleicht unser Treffpunkt für 2019?

Sonntag, 12. November / Lustenau II
Diesmal war auch der Aussteller Dieter Falk vor Ort. Er war einer der 3 GWP Aussteller und brachte sich gekonnt bei Besucherfragen mit ein.
Im 2018 wird es in Chur eine solche Grenzüberschreitende 1 Rahmenschau geben. Wer weiss ob eine in Zürich 2019 stadtfindet mit D-AT-LI-CH Beteiligung. Einen Vorstoss wird es an der IGZP GV im März geben.

Freitag, 24. November / Tag der Briefmarke mit Ausstellung Rang l in St.Croix. Es war nur schon die Reise wert, in die Jura Hochebene zu fahren an den Seen entlang. Charles Keller war auch ein solch begeisterter Frühaufsteher. Philatelisten trafen sich wieder einmal nur unter sich. Eine oder zwei Schulklassen waren noch kurz zu Besuch. Aber das ist das Leben der Philatelisten. Die Postangestellten vor Ort erfreuten sich über …Am Sonntag werden wir sehen was die zwei neuen GWP-Exponate … Zuvor aber …..

Samstag, 25. November / Werenbach hat seine neuen Pforten eröffnet und die Space Watch Käufer strömten zu diesem neuem Space Corner. Charles Keller war auch vor Ort und konnte dank seinen Space Astro-Philatelie Kenntnissen doch sehr vielen Wartenden einiges interessantes darüber berichten. Wirklich SMS hat auch hier wiederum gezeigt: Es gibt viele Weltraum egeisterte Erdenbürger!

Sonntag, 26. November / Sainte-Croix zum 2ten und jetzt ist ...

Ja der Winter ist gekommen und die GWP Exponat Aktivisten erhielten 2 x Vermeil. Gratulation! Die erhielt ich auch von meiner Frau, welche die Reise mit mir in den Winter unternahm. Die Juroren und das Reglement; sowie der eiligst hinzugekommene Berater waren eine Katastrophe. Lieber einfach „, aber mehr darüber vorne in Astro-Philatelie. Trotzdem: SMS / Allen vielen Dank ☺!

Freitag, 1. Dezember / Klausabend

Wiederum konnten wir 18 GWP Mitglieder und Gäste an unserem Klausabend begrüssen. Besonders Damian Amstutz, Kurator Luft- und Raumfahrt / Projektleiter Ausstellung und Sammlung des Verkehrshauses der Schweiz (VHS) als unseren Ehrengast. Toll war auch, dass wir ein neues Mitglied in unsere Space Runde aufnehmen konnten. So haben wir vermehrt wiederum Spass an unserem Weltraumhobby.

Beatrice Bachmann, unser Gründungs- und Ehrenmitglied, brachte uns ihre besonderen Weihnachtsgrüsse mit folgenden, weihnachtlichen Zeilen, die wir hier gerne nochmals wiedergeben um Euch daran teilzuhaben.

Zum

W as wird nicht alles um diese Zeit
E rdacht für die Glückseligkeit.
I m Universum, wie im kleinsten Kreis
H ienieden doch ein jeder weiss
N ur dem einmal die ew'ge Seligkeit beschieden
A uf einem anderen Stern, der sich hienieden
C hristlich und redlich hat verhalten
H at sich gekümmert um die Alten,
T at sich auch sonst in guten Taten üben
S tets d'rauf bedacht ja niemand zu betrüben.
F ast dünkt es, dass in diesen Tagen
E gel wir nur auf Erden haben.
S chön wär's, wenn auch in der übrigen Zeit
T aten zeugten von der Christenheit.

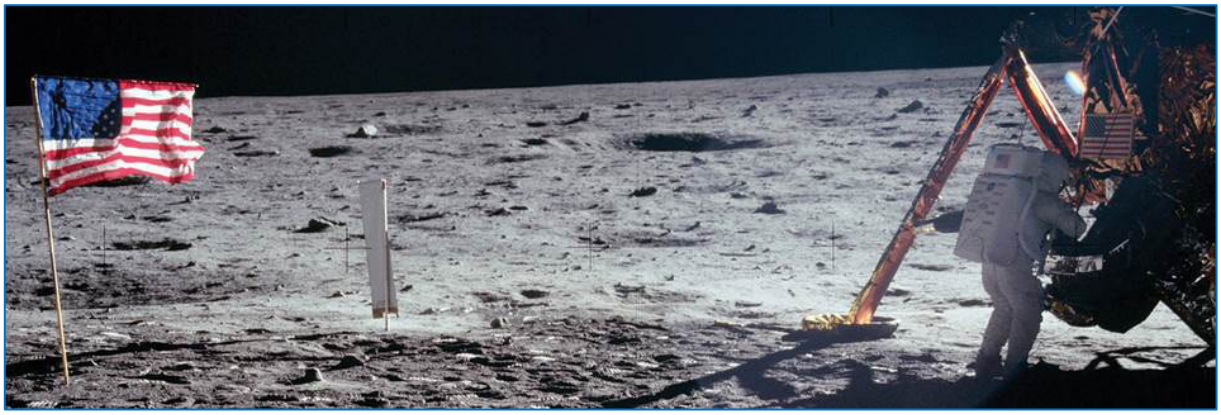
Von Beatrice Bachmann

An dieser Stelle Euch allen vielen Dank fürs tolle Space - Astro 2017!
Wir sehen uns am Freitag, 5 Januar 2018 im Landhus ZH-Seebach. ☺

Monatshock - Veranstaltungen / Vorschau: Januar – März 2018

Freitag, 5. Januar 2018 / Vorschau - 3 König
Was wird uns 2018 bringen, respektive was hat jeder persönlich für Vorstellungen was passieren darf in und mit der GWP. Jeder darf sich einbringen mit tollen Space Aktivitäten. Natürlich nicht mit utopischen Abenteuern wie „Reise zum Mond“. Uns genügt es schon an die Startrampe zu kommen. Herzlich Willkommen im neuen Jahr im Landhus.

Freitag, 2. Februar 2018 / Jurorengespräch / Astro-Reglement / Astro Info-Papier. Das sind die Stichworte für diesen speziellen Abend an welchem vom VSPhV Juroren anwesend sind unter dem Vorsitz / Ressort Ausstellungswesen von Herr Giovanni Balimann. Es kann ja nicht sein, das ein sogenannter Astro-Berater aus dem nichts von 2 Juroren beigezogen wurde welcher ein Besucher war von einem GWP Space Vortrag und noch nie selber Astro-Philatelie ausgestellt hatte. Geschweige denn, dass er die Astro Geschichte… So zurück zu den Wurzeln. Informieren / helfen ist im 2018 angesagt und wir sind auf ein offenes Ohr gestossen bei Herr Balimann und hoffen das wir in Zukunft etwas aufbauen können um die Astro-Philatelie besser bei den Juroren mit einzubringen. Sei es durch das Info-Papier von Beatrice Bachmann oder durch einen Berater, der die Geschichte der Weltraumfahrt kennt inklusive auf was zu achten ist bei den Stempeln / Belegen und ob … Wir sind gespannt auf diesen Abend. Kommt vorbei. Es lebe die Astro-Philatelie in Ihrer Vielfalt!



Freitag, 2. März 2017 / 18.00Uhr / 49. GV der GWP / 2019 steht auf dem Programm. 50 Jahre: Apollo und GWP. Welch ein Zufall. Also kommt vorbei.☺

Kurze Notiz:
Ideen sind das Eine. „Umsetzen“ dann das Andere!

Ja, so ist es mir ergangen in den letzten Monaten und musste dabei wirklich feststellen; es ist und bleibt nur ein Hobby, dass wir nicht alleine leben. Respektive andere auch so leben wie sie es sehen / wollen. Aber da gibt es ja wirklich das Wort: ABER. Ja man kann und sollte seine Ideen / Vorsätze jeweils nicht so schnell begraben und vielleicht jetzt mit kleineren Brötchen backen. So auch ich / wir von der GWP. Wir werden diesbezüglich in der Schweiz und mit dem D-Verein vermehrt den Kontakt pflegen und schauen wie wir uns gemeinsam verbessert in die Astro-Philatelie Welt einbringen können ohne wieder … Darum habe ich auch noch den Bericht von Jürgen Esders (Doppelmitglied) in dieses Heft von Ihrer 40 GV mit ESA Besichtigung und Freundestreffen in „Köln“ eingebracht. Denn eigentlich sieht der Astronaut / Kosmonaut etc. keine Grenzen! So auch wir nicht und versuchen einheitlich unser Hobby zu pflegen und die neuen Entdeckungen jeweils uns allen zur Verfügung zu stellen / veröffentlichen. SMS hat wirklich etwas Tolles an sich. Ernst Leu

So habe ich auch wieder eine interessante **Webseite** gefunden: http://www.fimych.com/ Schaut einmal rein und seht was Space Freude auch sein kann. Teilen / verbreiten unser Space Hobby unter gleichgesinnten. Vielen Dank und wirklich auch Facebook kann uns weiterhin besser verknüpfen / Freude verbreiten. Die GWP wird sicherlich eines Tages vermehrt ihren Auftritt auf Facebook aktivieren nach überarbeiten unserer Webseite. 2019 - wir kommen. Wer hilft mit? ☺

Zeronautik 2018
Im 2018 wird es wiederum Parabelflüge geben in/ab der Schweiz. Die Nachfrage / Anmeldungen sind sehr gross, so dass es zu einem doppelten Event kommt. Wir von der GWP sind herzlich eingeladen diesen Anlass wiederum zu dokumentieren. Wir lassen uns etwas einfallen. Auch Ihr könnt Euch gerne mit einbringen. Als „Fluggast“ oder halt dann „nur“ als Philatelist. Jedenfalls soll es Spass machen. Hier einmal die Webadresse: http://www.dovespace.ch/

Und wegen noch Spass haben: Das Space Fieber: **„Einmal mit dabei zu sein“** bei einem Space Start in Baikonur hat eingeschlagen. Einige GWP Mitgliedern Fiebern bereits mit. Aber das „neuste“ soeben noch gesehen. Start vom April: Sojus MS-09 soll auf Juni verschoben werden. http://de.space-affairs.com/
So seht Ihr: „Mann“ muss immer mit etwas rechnen so oder so. Hauptsache SMS und halt dann wieder … Wer kommt mit? Es hat Plätze so lange …
Wünsche Euch weiterhin viel Freude an unserem Hobby. Ernst Leu.

Beitrag von Jürgen Esders / Vorsitzender unseres Schwestervereins / sowie GWP Mitglied!

Brüssel, im September 2017

Liebe Sammlerfreunde, ausgesprochen erfolgreich war die Jahreshauptversammlung des Deutschen Vereins am 1. September 2017. 40 Jahre Verein, plus eine Führung durch das Europäische Astronautenzentrum in Köln-Porz. 23 Namen standen auf der Liste, die ich dem Sicherheitsdienst des DLR eingereicht habe, inkl. *6 Doppelmitglieder der GWP.* Es waren nicht nur Mitglieder, sondern auch deren Ehepartner und interessierte Freunde mit dabei.
Die ersten Mitglieder trafen bereits am Donnerstagabend in dem zweckmässig an Autobahn und in der Nähe des S-Bahnhofs Troisdorf gelegenen „Best Western“ -Hotels ein, vor allem jene, die von weiter her angereist kamen. Unsere Gäste waren sogar aus Brandenburg, der Schweiz, Frankreich und Belgien gekommen. Etwa 10 Frühstarter trafen sich abends in der Bärenstube, einem deutsch-spanischen Restaurant fünf Gehminuten vom Hotel entfernt. Gut gelaunt diskutierte der harte Kern danach auch noch in der Hotelbar weiter, etwa darüber, ob man mit Crowdfunding eine Ausstellung finanzieren könnte. Unser tschechischer Sammlerfreund Julius Cacka hatte nämlich angeregt, im Jahre 2019 eine europaweite Astro-Ausstellung abzuhalten, und zwei, drei Jahre später vielleicht eine weltweite solche. Wer könnte das übernehmen? Die drei anwesenden Vereinsvorsitzenden aus Deutschland, Belgien und der Schweiz werden die Frage intensiv prüfen, auch am 8. Oktober im österreichischen Hirtenberg, wenn im Rahmen der FISA noch mehr Delegierte anderer Vereine anwesend sein werden. In zwei Jahren jährt sich der 50. Jahrestag der ersten Mondlandung, das wäre sicher ein geeigneter Anlass.
Freitag früh trafen sich alle Teilnehmer in etwa 10 Fahrminuten entfernten Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., auf dessen Boden sich das ESA-Astronautenzentrum befindet. Keiner kam zu spät, keinem wurde der Zugang aus Sicherheitsgründen verwehrt. Wir hatten Glück – auf unserem Weg durch das großzügig bebaute Gelände und es viel kein Regentropfen. Unser hervorragend informierter Führer brachte uns direkt zu dem am anderen Ende gelegenen Astronautenzentrums, unterrichtete uns neben einer Gagarin-Skulptur vor dem Eingang über Zweck und Geschichte des Zentrums, bevor wir unter Raketen- und Satelliten-Modellen Modellen einen Blick auf den Arbeitsplan der aktuellen Besatzung der Internationalen Raumstation werfen konnten..

Gruppenfoto von uns allen durch den Führer von der DLR/ESA / Kamera Jürgen P. Esders.

Stefan Bruylants, Vorsitzender des BFV Cosmos, im Gespräch mit Torsten Gemsa, 2. Vorsitzende Weltraum-Philatelie.

Mmmh. Rinderspiesschen.

Hans Ferdinand Virnich amüsiert sich mit Ernst Leu,
Vorsitzender GWP Schweiz.

Oben: Diskutierend Michael Anderiasch mit Detlef van Raavensway.

Nebenan: Eckehard Schmidt mit Siegfried Zimmerer beim Empfang DLR.

Jetzt sind wir drinnen:
Lachende Space Freunde
Christoph Kaspari und
Erhard Mutz

Alle Fotos: Jürgen Esders

Im Saal darüber standen die Simulatoren mit den wichtigsten Komponenten der aktuellen Raumstation. In ein Modul des europäischen Columbus-Moduls konnten wir einsteigen. Heiss und stickig war es dann in der Neutral Buoyancy Facility auch vom Ausblick ober-

halb. In dem zehn Meter tiefen Wasser-Becken simulieren Astronauten Weltraumspaziergänge. Der Auftrieb des Wassers fühlt sich für sie ein klein wenig wie Schwerelosigkeit an. Leider konnten wir nicht selbst eben mal hineinsteigen und schwimmen, die Anlage wurde nicht „bespielt“. „Zu früh“ waren wir sozusagen bei unserem Besuch im envihab, der Forschungsanlage zur Erforschung der Wirkungen extremer Umweltbedingungen. Erst am Abend würden die gerade bei Dscheskasgan gelandeten ISS-Bewohner Peggy Whitson und Jack Fischer dort eintreffen. Das Johnson Space Centrum in Houston war wegen des Hurrikans Harvey geschlossen, und so sprangen die Europäer beim Empfang der Langzeitmission zurückkehrender Raumfahrer ein.

In den acht separaten Modulen der nach einem Haus-in-Haus-Prinzip konzipierten ebenerdigen Anlage gibt es eine Kurzarm-Humanzentrifuge zur Analyse der Effekte erhöhter Schwerkraft auf das Herz-Kreislaufsystem sowie auf Muskeln und Knochen, Laboratorien zur Untersuchung der Wirkung von Sauerstoff Reduktion und Druck, eine Ganzkörper-MRT/PET-Anlage, Bereiche, in denen die Probanden gezielt psychischen Stress- und Erholungssituationen ausgesetzt werden können und mikro- und molekularbiologische Forschungsinstrumente. Im envihab liegt der Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten des Inputs auf den Bereichen Weltraum- und Flugphysiologie, Strahlenbiologie, LuŌ- und Raumfahrtpsychologie, operationelle Medizin, Biomedizin und analoge terrestrische Szenarien. Ein kurzer Besuch im Nutzerzentrum für Weltraumexperimente und seine Kontrollmonitoren schloss den Besuch auf dem DLR-Gelände ab. Zeit für ein leckeres Mittagessen vom Buffet im Hotel.

Über die Mitgliederversammlung und ihre Beschlüsse berichtet das von unserem 2. Vorsitzenden in Windeseile verfasste Protokoll. Die letzten etwa 10 Besucher beendeten ihren Besuch bei einem Wiederholungsbesuch in der Bärenstube, letzten Gesprächen nach dem Frühstück oder auf eine Rückfluggelegenheit nach der Absage eines Air Berlin-Fluges nach Berlin.

„Danke für diese wunderbaren 24 Stunden in Köln. Ich habe sie sehr genossen, und alle Sorgen um meine Patienten waren für einen Tag vergessen”, schrieb mir Stefan Bruylants, Mediziner und Vorsitzender des belgischen Vereins BFV Cosmos. Das hören wir gerne …. und bereiten schon den nächsten Termin vor, wahrscheinlich in der Gedenkstätte Nordhausen. So haben es die Mitglieder beschlossen.

Es grüsst Euch sehr herzlich,

Jürgen Peter Esders

Danke unserem Doppelmitglied / E. Leu.

Neues Kickstarter Projekt:

RESTORE HISTORIC MISSION CONTROL

https://www.kickstarter.com/projects/589813043/restore-historic-mission-control/

Wie der SPN-Leser weiss, hat Patrick Hohmann – seine Raketenuhren über Kickstarter finanziert. Zufällig bin ich auf ein weiteres, interessantes Kickstarter Projekt gestossen. Das Space Center Houston und die Stadt Webster wollen das historische Mission Control Center im NASA Johnson Space Center restaurieren und so das Erbe des Apollo Programmes lebendig halten.

Die budgetierten Kosten belaufen sich auf $ 5 Mio.

Finanziert wird wie folgt:

3.1 von Webster
0.4 durch eine „Challenge“
1.5 durch Kickstarter, wo 4.251 Unterstützer bereits $506.905 beigetragen haben.

Es fehlt also nur noch 1 Mio.

2019: 50 Jahre Mondlandung
50 Jahre GWP

C.G.
COLLECTORS WORLD

PHILATELIE, BRIEFMARKEN, MÜNZEN & BANKNOTEN

Unsere Auktionen 2018:

Auktionshaus CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

39. AUKTION

8. - 9. Februar 2018 / *Banknoten & Münzen*
20. - 23. Februar 2018 / *Philatelie & Ansichtskarten*
Einlieferungsschluss ist der 24. Dezember 2017

40. AUKTION

5. - 6. Juni 2018 / *Banknoten & Münzen*
12. - 15. Juni 2018 / *Philatelie & Ansichtskarten*
Einlieferungsschluss ist der 15. April 2018

41. AUKTION
SONDERAUKTION PRAGA 2018
Philatelic Partner & Official Auctioneer

PRAGA 2018

16. - 17. August 2018 / Raritäten Weltweit
Einlieferungsschluss ist der 30. Mai 2018

42. AUKTION

9. - 10. Oktober 2018 / *Banknoten & Münzen*
16. - 19. Oktober 2018 / *Philatelie & Ansichtskarten*
Einlieferungsschluss ist der 20. August 2018

www.auktionen-gaertner.de

AUCTION GALLERIES Hamburg
vormals Schwanke GmbH

2. - 3. März 2018 / 7. Auktion
8. - 9. Juni 2018 / 8. Auktion
7. - 8. September 2018 / 9. Auktion
30. November - 1. Dezember 2018 / 10. Auktion
Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion

www.auction-galleries.de

AUKTIONSHAUS EDGAR MOHRMANN & CO
Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

210. Auktion / 8. Mai 2018
Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion

www.edgar-mohrmann.de

Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Kunden, Einlieferern, Bietern und Interessenten für ein gelungenes Jahr 2017 und wünschen ihnen viel Gesundheit, Freude und Erfolg im neuen Jahr.

space_phil_news_17/04

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49-(0)7142-789400
www.auktionen-gaertner.de

Auction Galleries Hamburg
vormals SCHWANKE GmbH | Kleine Reichenstr. 1
20457 Hamburg | Tel. +49-(0)40-337157
www.auction-galleries.de

Auktionshaus Edgar Mohrmann & Co
Kleine Reichenstr. 1 | 20457 Hamburg
Tel. +49-(0)40-6894700
www.edgar-mohrmann.de

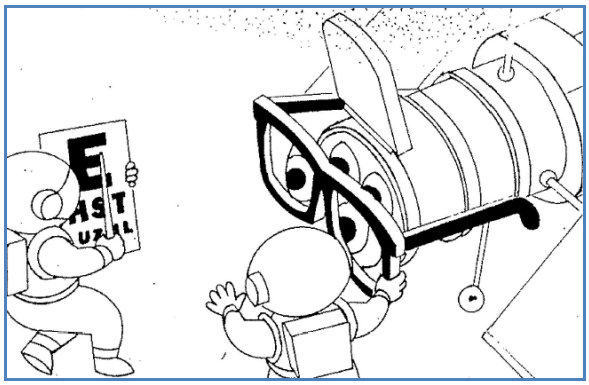
Claude Nicollier

Seine 2. Mission STS-61

Charles Keller

Die Space Shuttle „Endeavour“ STS-61 Mission

Die Enttäuschung der Astronomen war sehr gross, als das Hubble Space Telescope HST nach der Inbetriebsetzung die ersten Bilder zur Erde sandte. Die Aufnahmen waren unscharf, das HST war „kurzsichtig“.
Bei der Herstellung des Hauptspiegels hatte sich wegen eines defekten Prüfmittels unbemerkt ein falscher Schliff in dessen Randbereich ergeben.
Die NASA beauftragte die Entwicklung und Fertigung einer Korrekturoptik für das HST. Die neue Hightech-Brille COSTAR (Corrective Optics Space Telescope Axial Replacement) belastete das Budget zwar etwas mehr als eine neue Brille von Fielmann, war aber für eine uneingeschränkte Nutzung des Weltraum-Teleskops unumgänglich.



Diese erste Service-Mission für den Unterhalt des Hubble Space Telescope HST diente vor Allem dem Einbau der neuen Hightech-Brille und ersten Reparaturen.

HST-Missionsemblem der NASA und Fairchild Cover
mit Maschinenstempel des KSC vom 02.12.1993 (Start STS-61)

Die Nominierung von Claude Nicollier für die STS-61 Mission darf durchaus auch als Ehrung für seine perfekten Leistungen, unter anderem der Bedienung des Roboterarms, während seiner ersten Mission STS-46 empfunden werden. Ihm wurde die wichtige und sicher auch heikle Aufgabe, das Einfangen und Verankern des HST mit dem Roboterarm in der Space Shuttle Ladebucht anvertraut.

Die Crew des Space Shuttle „Endeavour“ STS-61

STS-61 Crew	Richard Covey	Commander
	Kenneth Bowersox	Pilot
	Story Musgrave	Payload Commander
	Kathryn Thornton	Mission Specialist
	Claude Nicollier	Mission Specialist (Schweiz)
	Kathryn Thornton	Mission Specialist
	Jeffrey Hoffman	Mission Specialist
	Thomas Akers	Mission Specialist

Die STS-61 Crew
NASA Foto mit den Autopen Unterschriften der gesamten Crew

Die hauptsächlichen Nutzlasten der STS-61 Mission

Mitgeführte hauptsächliche Nutzlasten:

- COSTAR Corrective Optics Space Telescope Axial Replacement
  Diese Optik korrigiert den Strahlengang des ungenau geschliffenen Hauptspiegels.
- WFPC-2 Wide Field Planetary Camera 2
- SP 2 Solarpanels für das HST
- Hubble Service Kit

Die Startvorbereitungen der STS-61 Mission

21.10.1993 Der Space Shuttle „Endeavour“ verlässt die Orbiter Processing Facility OPF und wird zum Vehicle Assembly Building VAB transportiert. Im VAB wird die Startkonfiguration, bestehend aus 2 Solid Rocket Boostern SRB, External Tank ET und dem Orbiting Vehicle OV bereitgestellt.

28.10.1993 Rollout der Startkonfiguration zum Launch Complex LC-39A

Ein schwerer Sturm verursacht am 30.10.1993 Schäden am Payload Changeout Room, dem Reinraumbereich des Launch Complex LC-39A.
Um den Start nicht unnötig zu verzögern, entschied die Missions-Leitung, den Start zum Launch Complex LC-39B zu verlegen.

15.11.1993 Rollaround der Startkonfiguration vom Lauch Complex LC-39A zum Launch Complex LC-39B.

18.11.1993 Ausfall eines der vier „Delta-p Transducer“ der Fahrwerk-Hydraulik des Space Shuttles.
Gemäss den Launch Commit Criteria LCC kann die Mission mit drei einwandfreien „Delta-p Transducern“ ohne Einschränkungen und sicher durchgeführt werden. Deshalb ist kein Rollback der Startkonfiguration zum VAB notwendig.

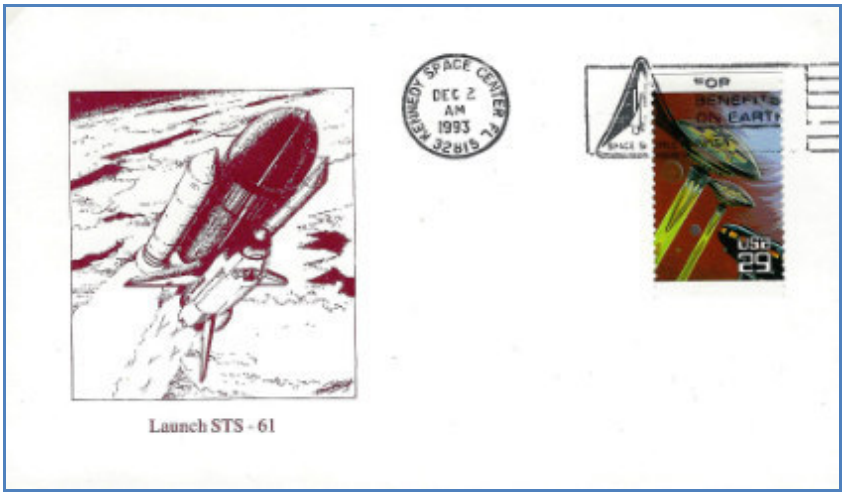
27.11.1993 Ankunft der Space Shuttle Crew im Kennedy SC.

xx.11.1993 Beginn des Countdown.

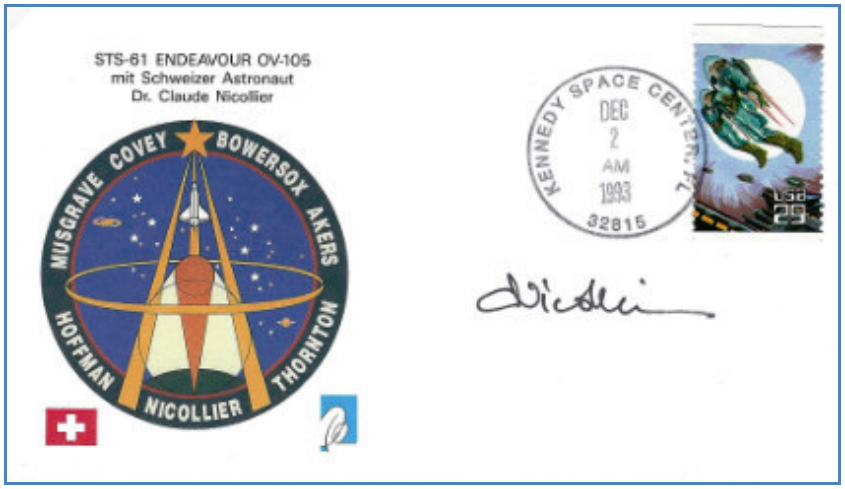
Der Start des Space Shuttle „Endeavour“ STS-61

Der Start des Space Shuttle „Endeavour“ STS-61 sollte am 01.12.1993 stattfinden. Das schlechte Wetter am Starttag hätte eine allfällige Notlandung auf der Shuttle Landing Facility des Kennedy SC beträchtlich erschwert und zudem befand sich ein Schiff in der Zone der Wasserung der beiden Solid Rocket Booster. Aus diesen Gründen wurde der Start um einen Tag verschoben.
Der Nachtstart des Space Shuttle „Endeavour“ STS-61 vom Launch Complex LC-39B im Kennedy SC in Florida am 02.12.1993 verlief reibungslos und erreichte den geplanten hohen Orbit (Perigäum: 588 km, Apogäum: 594 km).

02.12.1993 Nachtstart von STS-61



Start des Space Shuttles STS-61
Cover mit Maschinenstempel des KSC vom 02.12.1993



STS-61 Missionsemblem mit der Unterschrift von Claude Nicollier
Cover mit Handstempel des KSC vom 02.12.1993

Kurz nach dem Liftoff des Space Shuttles übernahm das Mission Control Center in Houston die Leitung und Kontrolle des weiteren Verlaufs der Mission.

Space Shuttle STS-61 im Orbit
Cover mit Handstempel von Houston vom 02.12.1993

Die Aktivitäten der Mission STS-61 im Erdorbit

03.12.1993 Diverse Korrekturen des Orbits werden vorgenommen und das Rendezvous mit dem HST vorbereitet.
Test des Roboterarms und der Raumanzüge für die 5 geplanten EVA's.
Der Luftdruck im Space Shuttle wird um 45% gesenkt. Dies hat sich zur Vermeidung der Raumkrankheit während der EVA's bewährt.

04.12.1993 Jeffrey Hoffman entdeckt als erster das HST im All mit einem Fernglas und meldet, dass ein Solarpanel um 90° verbogen ist.
Richard Covey führt das Rendezvous mit dem HST manuell durch.
Claude Nicollier fängt das HST mit dem Roboterarm ein und verankert es in der Halterung in der Ladebucht des Space Shuttles.
Er benötigt für diese heikle Aufgabe lediglich 38 Minuten und beweist erneut seine perfekte Beherrschung des Roboterarms.
Claude Nicollier bediente während aller 5 EVA's den Roboterarm.
Die EVA's begannen jeweils am späten Abend und endeten am Morgen des nächsten Tages.

04.12.1993 **EVA 1** Story Musgrave und Jeffrey Hoffman
Austausch der „Remote Sensing Units" RSU-2 und RSU-3 mit defekten Gyroskopen und der „Electrical Control Units" ECU-1 und ECU-3.
Austausch von 8 Sicherungseinsätzen.
Die Astronauten haben erhebliche Probleme, die Abdeckungen des HST wieder zu schliessen. Mit einer Art Gepäckband gelang es

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

GWP Kalender / **Januar - März**

Januar 2018		Februar 2018		März 2018	
01 Mo	Neujahr	01 Do		01 Do	
02 Di		02 Fr	GWP Hock	02 Fr	GWP - GV
03 Mi		03 Sa		03 Sa	
04 Do		04 So		04 So	
05 Fr	GWP Hock	05 Mo		05 Mo	
06 Sa		06 Di		06 Di	
07 So		07 Mi		07 Mi	
08 Mo		08 Do		08 Do	
09 Di		09 Fr		09 Fr	
10 Mi		10 Sa		10 Sa	
11 Do		11 So		11 So	
12 Fr		12 Mo		12 Mo	
13 Sa		13 Di		13 Di	
14 So		14 Mi		14 Mi	
15 Mo		15 Do		15 Do	
16 Di		16 Fr		16 Fr	
17 Mi		17 Sa		17 Sa	
18 Do		18 So		18 So	
19 Fr		19 Mo		19 Mo	
20 Sa		20 Di		20 Di	
21 So		21 Mi		21 Mi	
22 Mo		22 Do		22 Do	
23 Di		23 Fr		23 Fr	
24 Mi		24 Sa		24 Sa	
25 Do		25 So		25 So	Sommerzeit Anf.
26 Fr		26 Mo		26 Mo	
27 Sa		27 Di		27 Di	IGZP
28 So		28 Mi		28 Mi	
29 Mo				29 Do	
30 Di				30 Fr	Karfreitag
31 Mi				31 Sa	

Ab 2. März bis 8. Juli / 175 Jahre Briefmarke / Museum für Kommunikation / Bern

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

GWP Kalender / **April - Juni**

April 2018		Mai 2018		Juni 2018	
01 So	Ostersonntag	01 Di	1. Mai	01 Fr	GWP Hock
02 Mo	Ostermontag	02 Mi		02 Sa	
03 Di		03 Do		03 So	
04 Mi		04 Fr	GWP Hock	04 Mo	
05 Do		05 Sa		05 Di	
06 Fr	GWP Hock	06 So		06 Mi	
07 Sa		07 Mo		07 Do	
08 So		08 Di		08 Fr	
09 Mo		09 Mi		09 Sa	
10 Di		10 Do	Auffahrt	10 So	
11 Mi		11 Fr		11 Mo	
12 Do		12 Sa		12 Di	Zeronautik
13 Fr		13 So	Muttertag	13 Mi	Zeronautik
14 Sa		14 Mo		14 Do	
15 So		15 Di		15 Fr	
16 Mo		16 Mi		16 Sa	
17 Di		17 Do	NABA-Lugano	17 So	
18 Mi		18 Fr	**GWP Lugano Hock**	18 Mo	
19 Do	**Reise Baikonur**	19 Sa		19 Di	
20 Fr		20 So	Pfingstsonntag	20 Mi	
21 Sa		21 Mo	Pfingstmontag	21 Do	Sommeranfang
22 So		22 Di		22 Fr	
23 Mo		23 Mi		23 Sa	
24 Di		24 Do		24 So	
25 Mi	Start MS-09	25 Fr		25 Mo	
26 Do		26 Sa		26 Di	
27 Fr		27 So		27 Mi	
28 Sa		28 Mo		28 Do	
29 So		29 Di		29 Fr	
30 Mo		30 Mi		30 Sa	
		31 Do	Fronleichnam		

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

GWP Kalender / **Juli - September**

Juli 2018		August 2018		September 2018	
01 So		01 Mi		01 Sa	
02 Mo		02 Do		02 So	
03 Di		03 Fr	Ferienplausch*	03 Mo	
04 Mi		04 Sa		04 Di	
05 Do		05 So		05 Mi	
06 Fr	GWP Hock	06 Mo		06 Do	
07 Sa		07 Di		07 Fr	GWP Hock
08 So		08 Mi		08 Sa	
09 Mo		09 Do		09 So	
10 Di		10 Fr	Ersatz Ferienplausch	10 Mo	
11 Mi		11 Sa		11 Di	
12 Do		12 So		12 Mi	
13 Fr		13 Mo		13 Do	
14 Sa		14 Di		14 Fr	
15 So		15 Mi		15 Sa	
16 Mo		16 Do		16 So	
17 Di		17 Fr		17 Mo	
18 Mi		18 Sa		18 Di	
19 Do		19 So		19 Mi	
20 Fr		20 Mo		20 Do	
21 Sa		21 Di		21 Fr	
22 So		22 Mi		22 Sa	
23 Mo		23 Do		23 So	Herbstanfang
24 Di		24 Fr		24 Mo	
25 Mi		25 Sa		25 Di	
26 Do		26 So		26 Mi	
27 Fr		27 Mo		27 Do	
28 Sa		28 Di		28 Fr	
29 So		29 Mi		29 Sa	
30 Mo		30 Do		30 So	
31 Di		31 Fr			

***Ferienplausch je nach Wettersituation**

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

GWP Kalender / **Oktober - Dezember**

Oktober 2018		November 2018		Dezember 2018	
01 Mo		01 Do		01 Sa	
02 Di		02 Fr	GWP Auktion	02 So	1. Advent
03 Mi		03 Sa		03 Mo	
04 Do		04 So		04 Di	
05 Fr	GWP Hock	05 Mo		05 Mi	
06 Sa		06 Di		06 Do	
07 So		07 Mi		07 Fr	
08 Mo		08 Do		08 Sa	
09 Di		09 Fr		09 So	
10 Mi		10 Sa		10 Mo	
11 Do		11 So		11 Di	
12 Fr	Air & Space Day	12 Mo		12 Mi	
13 Sa	mit GWP - Stand	13 Di		13 Do	
14 So	Billette bei GWP *	14 Mi		14 Fr	
15 Mo		15 Do		15 Sa	
16 Di		16 Fr		16 So	
17 Mi		17 Sa		17 Mo	
18 Do		18 So		18 Di	
19 Fr		19 Mo		19 Mi	
20 Sa		20 Di		20 Do	
21 So		21 Mi		21 Fr	Winteranfang
22 Mo		22 Do		22 Sa	
23 Di		23 Fr	Tag der Briefmarke	23 So	
24 Mi		24 Sa	mit	24 Mo	
25 Do		25 So	GWP Exponaten	25 Di	Weihnachten
26 Fr		26 Mo		26 Mi	Weihnachten
27 Sa		27 Di		27 Do	
28 So	Sommerzeit Ende	28 Mi		28 Fr	
29 Mo		29 Do		29 Sa	
30 Di		30 Fr	GWP Klaus Hock	30 So	
31 Mi				31 Mo	

*VHS Tages-Eintrittskarten / Bei GWP erhältlich / info@g-w-p.ch

ihnen, die Abdeckungen sicher zu fixieren, was die nervös gewordene Mission Control wieder beruhigte.
Nach 7h 50min kehren die Astronauten in den Shuttle zurück.

05.12.1993 **EVA 2** Thomas Akers und Kathryn Thornton
Austausch der beiden Solarpanels durch weiterentwickelte Modelle der Firma Oerlikon-Contraves AG in Zürich. Ein ausgetauschtes Solarpanel ist verbogen, kann nicht eingerollt und somit nicht in der Ladebucht verstaut werden. Kathryn Thornton wirft das Solarpanel kurzerhand als Müll ins All.
Nach 6h 30min kehren die Astronauten in den Shuttle zurück.

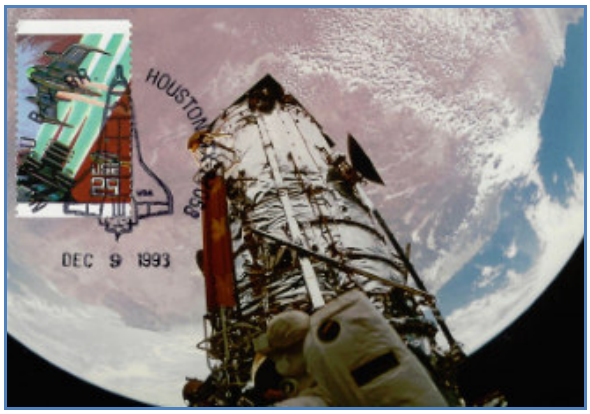
06.12.1993 **EVA 3** Story Musgrave und Jeffrey Hoffman
Austausch der „Wide Field Planetary Camera“ WFPC durch eine leistungsfähigere Version mit Korrekturoptik WFPC-2.
Austausch der vermutlich durch die UV-Strahlung beschädigten zwei Magnetometer.
Nach 6h 47min kehren die Astronauten in den Shuttle zurück.

EVA 3 Foto mit Sonderstempel Nassau Bay Houston vom 07.12.1993

07.12.1993 **EVA 4** Thomas Akers und Kathryn Thornton
Ausbau des „High Speed Photometer“ HSP.
Einbau der Korrekturoptik „Corrective Optics Space Telescope Axial Replacement“ COSTAR.
Aufrüstung des Bordcomputers mit dem Coprozessor DF-224 und einem zusätzlichen Datenspeicher.
Nach 6h 50min kehren die Astronauten in den Shuttle zurück.

08.12.1993 **EVA 5** Story Musgrave und Jeffrey Hoffman
Austausch der Elektronik für den Antrieb der beiden Solarpanels.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten entfalten sich die beiden Solarpanele und richten sich automatisch nach der Sonne aus. Sie wurden letztendlich von Hand entfaltet.
Nach 7h 21min kehren die Astronauten in den Shuttle zurück.



EVA 5 Foto mit Sonderstempel Nassau Bay Houston vom 09.12.1993

09.12.1993 Nach Abschluss der Wartungsarbeiten wird das HST wieder auf die interne Stromversorgung umgeschaltet.

10.12.1993 Diverse Tests am HST werden erfolgreich durchgeführt.

Abschluss der Wartung des Hubble Space Telescope HST
Cover mit Sonderstempeln von Nassau Bay Houston vom
04.12.1993 (Beginn der Wartung) und 10.12.1993 (Abschluss der Wartung)

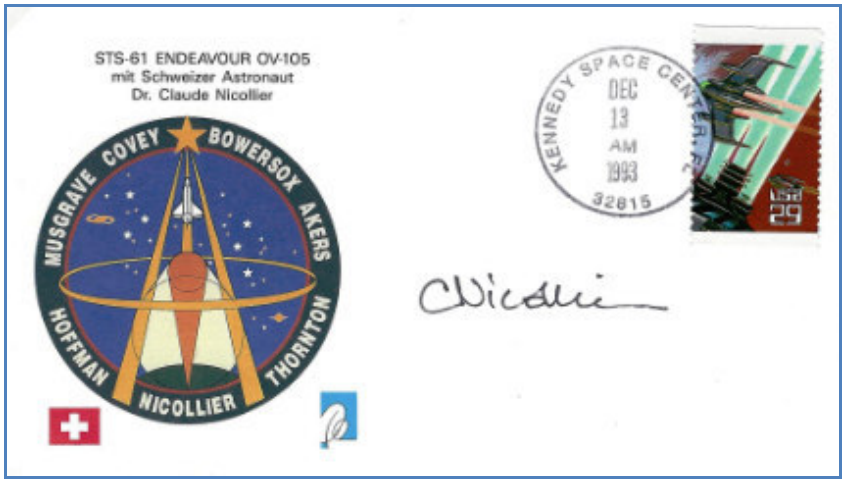
Für unvorhergesehene Problem waren zwei weitere EVA's eingeplant, welche jedoch nicht benötigt wurden.

12.12.1993 Die Missionskontrolle in Houston erteilt die Freigabe zum Aussetzen des frisch gewarteten Hubble Space Telescope HST.
Claude Nicollier löst das HST mit dem Roboterarm von der Halterung in der Ladebucht und entlässt es in den Weltraum.

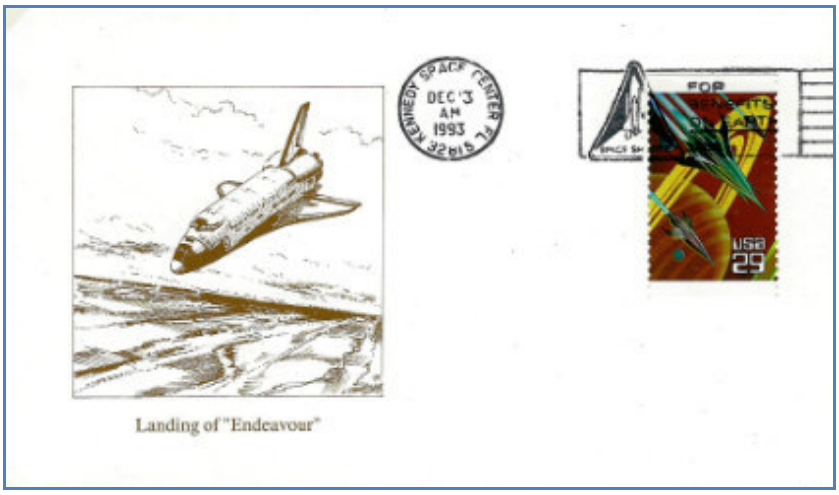
Das Hubble Space Telescope HST ist wieder betriebsbereit

Die Landung des Space Shuttles „Endeavour“ STS-61

Nach 163 Erdorbits und einer zurückgelegten Strecke von rund 7,1 Mio. km verliess der Space Shuttle „Endeavour“ seine Umlaufbahn und landete am 13.12.1993 in der Nacht auf dem Runway 33 des Kennedy SC in Florida.



STS-61 Missionsemblem mit der Unterschrift von Claude Nicollier
Cover mit Handstempel des KSC vom 13.12.1993



Space Shuttle STS-61 im Landeanflug
Cover mit Maschinenstempel des Kennedy SC vom 13.12.1993

Ereignisse nach der Landung des Space Shuttles STS-61

Die gesamte STS-61 Crew war am 17.02.1994 an der, von der ESA organisierten, Pressekonferenz in Bern anwesend und besuchte die Forschungsministerin Ruth Dreifuss im Bundeshaus in Bern.

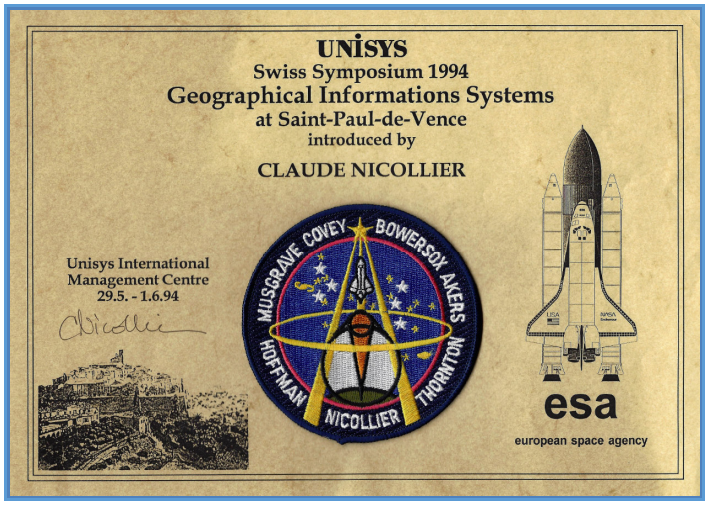
17.02.1994 Die STS-61 besucht Ruth Dreifuss
Im Bundeshaus in Bern

Öffentliche Vorträge der STS-61 Crew fanden in Bern und in Lausanne statt. Ein Foto, welches ich von Jürg Dierauer erhalten habe, dient als einziger Hinweis, dass auch ein Besuch des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern stattgefunden hat. Weitere Hinweise auf diesen Besuch in Luzern habe ich bisher nirgends finden können.

Die STS-61 Crew posiert im Februar 1994 vor dem Wandbild
von Hans Erni im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern

Die STS-61 Crew genoss das anschliessende Wochenende, zusammen mit ihren Frauen, beim Skifahren im Berner Oberland.

Geflogene Astronauten sind sehr begehrte Referenten und werden regelmässig zu verschiedenen Anlässen eingeladen, und dies weltweit. Als Beispiel diene die Einladung von Claude Nicollier zum „Swiss Symposium 1994“ der UNISYS im Unisys International Management Center in Saint-Paul-de-Vence an der Cote d’Azur in Frankreich, welches vom 29.05.1994 bis 01.06.1994 stattgefunden hat.

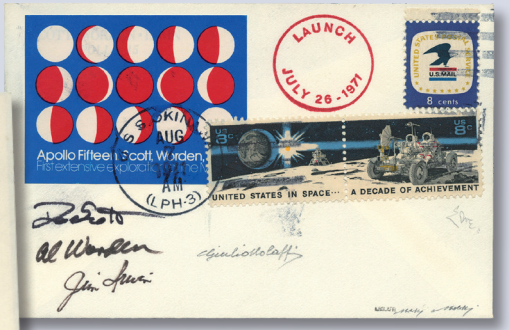


Dokument des UNISYS Swiss Symposium 1994 mit
Original-Patch der STS-61 Mission und Unterschrift von Claude Nicollier

Claude Nicollier wurde für zwei weitere Space Shuttle Missionen nominiert. Berichte über diese Missionen werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Quellen: Diverse Fachbücher, ESA, NASA, Wikipedia

1969 APOLLO 12 cover, flown with APOLLO 15, No. 48 of 87



1971 APOLLO 15 Moon Phase cover

e@uction im Dezember

13. bis 15. Dezember '17 • Philatelie & Numismatik

e@uction im Januar

31. Jan & 1. Feb '18 • Philatelie & Numismatik

Große Frühjahrsauktion

6. bis 10. März '18 • Numismatik & Philatelie

Ob Direkt-Ankauf oder Versteigerung:

Seien Sie mit Raritäten, Nachlässen oder ganzen Spezial-Sammlungen dabei.

Auktionator Ulrich Felzmann und sein Experten-Team besuchen Sie gern persönlich!
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin: ☎ 0211-550 440, info@felzmann.de

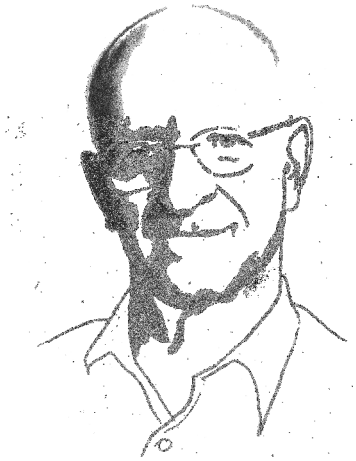
Wir freuen uns jederzeit auf Ihren Anruf!

JETZT EINLIEFERN
Aktuelle Infos: www.felzmann.de

AUKTIONSHAUS
FELZMANN

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG • 40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
Fon 0211-550 440 • Fax 0211-550 44 11 • www.felzmann.de • info@felzmann.de

Un Suisse dans l'Espace - Ein Schweizer im Weltraum mit Claude Nicollier...



Bescheiden kam der Haupt-Titel der durch unsere Partnerorganisation Swiss Apollo in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sponsoring-Partnern organisierte Veranstaltung vom 03. November 2017 um 20 Uhr im Swiss Tech Convention Center der EPFL in Lausanne daher, gemessen an der Leistung „unseres" (ersten und einzigen Schweizer) Astronauten! Symbolträchtig und logisch auch, dass dieser Anlass in der weiteren Heimat und in den Räumen der Alma Mater von Professeur Claude Nicollier stattfand.

Am 31. Juli 1992, also vor nun rund 25 Jahren, hob das Space Shuttle Atlantis zur Mission STS-46 ab und mit Claude Nicollier in der Crew zum ersten Mal mit einem Schweizer. Im Laufe der nächsten Jahre sollten drei weitere Shuttlemissionen folgen, jedes Mal mit einem anderen Shuttle der 5er-Flotte: Im Dezember 1993 mit Shuttle Endeavour Mission STS-61, im Februar/März 1996 mit Shuttle Columbia Mission STS-75 und im Dezember 1999 mit Shuttle Discovery Mission STS-103.

Im Dienst der Wissenschaft und der Menschheit war es Claude Nicollier dabei vergönnt, für einen Europäischen Astronauten seiner Zeit einzigartiges zu erleben und als erster und zu seiner Zeit Best ausgebildetster Europäer und vollständig ausgebildeter NASA-Missionsspezialist bei 4 Shuttlemissionen mit dabei zu sein. Bis heute war es erst rund 550 Menschen überhaupt vergönnt, die Erdatmosphäre zu verlassen und eine beispiellose und einzigartige Karriere als Astronaut zu machen mit einer äussert breiten Palette von Erfahrungen. Dazu gehörten als Höhepunkte für Claude Nicollier die Aussetzung des europäischen EURECA-Satelliten mit dem Roboterarm des Shuttle und das italienische TSS Experiment, das der Erforschung der Stromgewinnung durch das Schleppen eines Satellitenkörpers durch den Weltraum an einer langen Leine diente, zwei Reparatur-Missionen zum Weltraum-Teleskop Hubble, dabei einmal mit Bedienung des in der Ladebucht des Shuttles angebrachten Manipulatorarmes und zur Krönung der letzten Mission mit einem Reparatur-Ausstieg zu Hubble hinaus in den Weltraum.

Immer wissensdurstig, von der Wissenschaft beseelt, engagiert, im Erfolg bescheiden, humorvoll und volksnahe, wird der 73-jährige Waadtländer als ehemaliger Zivil- und Militärpilot bei der Swissair- und mit dem Hunter, als Astrophysiker und Raumfahrer wohl für immer ein lebendes und lebendiges und wahrscheinlich einzigartig bleibendes Vorbild und ein Zeuge seiner Zeit für die Schweiz und die Schweizer aller Altersklassen und Zeitalter sein.

Der Tragweite des Jubiläums entsprechend wurde der Anlass von den Print- und Fernsehmedien angekündigt, begleitet und gewürdigt. Sehr kurzweilig, humorvoll und informativ präsentierte sich das auf gut 3 Stunden angelegte exzellente Programm, das künstlerisch eingerahmt durch die Artistengruppe LUMEN, von Lukas Viglietti, Gründer unseres Partners Swiss Apollo, in bewährter und gekonnter Manier dem Jubilar Claude Nicollier und den mehr als 1000 Besuchern präsentiert wurde.

Ein buntes Wechselspiel von Überraschungsgästen und Wegbegleitern im Leben von Claude Nicollier, abwechselnd mit passenden Einspielungen des historischen Filmmaterials mit tief beeindruckendem Ton und imposanter Musikbegleitung vermittelten den Besuchern über die Surround-Sound- und Breitbild-Anlage der EPFL den Eindruck, wie in einer Zeitmaschine virtuell jederzeit direkt bei den entsprechenden Schlüsselerlebnissen und wichtigen Momenten von Claude Nicollier dabei (gewesen) zu sein – eine Art mediale Verschmelzung von Vergangenheit und Gegenwart für den Zuschauer: Sei das nun aus sicherer Entfernung beim Start des Shuttles oder unmittelbar nach Zündung bei den Raketenantriebsaggregaten mit ohrenbetäubendem Lärm oder bei der Einspielung der von der unbändigen Kraft der Aggregate durchgeschüttelten menschlichen Körper im Shuttle-Cockpit, darauf das Verlassen des Erdorbits oder der Blick zurück und hinunter auf die Schönheit der Erdkugel aus dem unendlichen Schwarz des Weltraumes, die Konzentration der Astronauten mit jeder Faser des Körpers und Geistes auf ihre Aufgaben und die technischen Geräte oder einfach die Effekte der Schwerelosigkeit, die gemeinsame wissenschaftliche Arbeit oder die bestimmt sehr beschränkten Zeiträume für Spass und private Freiheiten. Phantastisch!

Nacheinander gaben sich wohl gewählte Gäste und Wegbegleiter die Ehre, welche mit Bild und Ton gekonnt in Szene gesetzt wichtige Lebensabschnitte und teilweise humorvolle Anekdoten aus dem Leben und Erleben des ersten und einzigen Schweizer Astronauten beleuchteten und reflektierten:

Der bekannte Comic-Zeichner und Sandkastenfreund *Derib*, mit bürgerlichem Name Claude de Ribaupierre, berichtete über die gemeinsame Schul- und Leidens- und Nachbarszeit der Elternhäuser in La Tour-de-Peilz, sowie die gemeinsame Passion fürs Zeichnen und Comics. Dabei erfuhren die Besucher nebenbei auch, dass Claude Nicollier für drei der vier Missionen (STS-46, STS-61 und STS-103) jeweils die Missionsembleme der Crew entworfen hat, die neben den Astronauten-Namen symbolisiert auch die Hauptziele und Experimente der jeweiligen Mission darstellen.

Der Auftritt von Adolf Ogi entpuppte sich dann mit erwartungsvoller Ansage als einer der klaren Höhepunkte des Abends. Zu einer wahrlich sympathisch- vollengagierten schmunzeln Nummer. Mit seiner unnachahmlichen Art sorgte der Altbundesrat für manchen Lacher. Er behändigte die französische Sprache um kraftvoll auszudrücken, was er den Anwesenden zu sagen hat – ein Stil der beim frankophonen Publikum natürlich „très sympa“ an- und rüberkam und zwischendurch und abschliessend mit lang anhaltenden Ovationen quittiert wurde: Der allgemein anerkannt begeisterungsfähigste und begeisterndste Berner-Oberländer schilderte seine eigene Begeisterung und gleichzeitig für ihn untypische Sprachlosigkeit im Moment seiner Kontaktaufnahme mit dem ersten Schweizer Astronauten im Erdorbit und im Anblick eines Bildes des Matterhorns und des Schweizerkreuzes im Shuttle mit dem Ausruf „FREUDE HERRSCHT, Monsieur Nicollier“, für das was Claude Nicollier auch als Botschafter für die kleine Schweiz in Europa, auf der ganzen Welt und im Weltraum erreicht hat. Humorvolle Vergleiche seiner eigenen - wie er es nannte von Glück geprägten - Karriere, mit dem obligaten Stolz auf seine Schweiz und seine Heimat Kandersteg und dem überreichten Bergkristall den er übrigens nicht jedem als Geschenk gegeben habe! Den hätten nur seine Bundesratskollegen und Präsidenten dieser Erde die keine Kriege führten von ihm erhalten…!! Abschluss bildete der Vergleich, dass es trotz allem immer noch VIEL einfacher sei, mit etwas Glück Bundesrat zu werden als Astronaut zu werden und dass man alles erreichen könne, wenn man sich Ziele setze und diese auch mit aller

Kraft erreichen wolle. Frei aus dem Ogi-Französisch: Man könne sogar den Mond zu sich herunter holen – wenn man es nur wolle! Claude Nicollier sei ein Vorbild für Jung und Alt.
Den grössten Lacher holte sich Adolf Ogi aber dann im Gespräch nach seiner Laudatio ab, als er mit einem gewissen Schalk in den Augen davon sprach, welche „Anstrengungen“ die nicht in seiner Muttersprache und höchstpersönlich verfasste und gehaltene Laudatio ihm abforderte – …auch da er ja mittlerweile keinen eigenen Sekretär mehr habe…! ☺☺☺

Der Französische Astronautenfreund Jean-François Clervoy berichtete anschliessend über die gemeinsame Mission STS-103, als er Claude Nicollier bei seinem Weltraum-ausstieg am Shuttle-Manövrierpult des Roboterarms in der Ladebucht des Shuttles beerbte und Claude Nicollier zum Hubble Teleskop chauffierte. Anhand eines lebensgrossen Modells des Weltraumausstiegsanzugs von Claude Nicollier wurden kurz die Funktionen erläutert und ein gefährlicher Moment des Ausstiegs geschildert, als ein Sauerstoffverlust angezeigt wurde, der sich glücklicherweise später als Fehlanzeige herausstellte. Alles in allem ist Claude Nicollier’s Weltraumausstieg selbst nach Abschluss aller Shuttle-Missionen mit 8 Stunden 10 Minuten immer noch der fünftlängste EVA eines Astronauten!
Eine hübsche Episode die mit der Übergabe einer Geschenkpackung Vollenweider-Schokolade auf der Bühne eingeläutet wurde, waren auch die Weihnachtsmann-Kostüme, welche die Crew im Shuttle überzog und die Schokolade der Winterthurer Confisserie Vollenweider, die auf den „Schweizer“ Shuttle-Flügen unter dem Motto „Swiss Chocolate“ natürlich jeweils als Überraschung aus der Schweiz nicht fehlen durfte. Die Schokoladekreationen waren immer mit Figurenaufbauten in Zusammenhang mit den Missionszielen versehen und waren für manchen abwechslungsreichen und süssen Moment der Crews mit Schweizer Beteiligung gut.

[NB der Redaktion: Der Präsident der GWP hatte Claude Nicollier im Namen der GWP und im Wissen und Gedenken daran bereits im Sommer 2017 eine Confiserie-Torte mit Schokoladen-Space-Shuttle zum Jubiläum überreicht. Siehe dazu weitere Berichte in der SPN / GWP-Webpage ☺]

- Fliegerstaffel-Freund Jean-Claude Cruchon erzählte danach aus der gemeinsamen Ausbildungszeit und von gefährlichen Situationen, wobei auch der vor der ersten Mondlandung 1969 erlittene Autounfall mit schwerer

Verletzung zur Sprache kam, der fast die Flug- und spätere Astronautenkarriere von Claude Nicollier in den Anfängen erstickt hätte. Eindrückliche Schwarzweiss-Filme von Venom- und Hunterflugzeugen im Einsatz rundeten die Erzählungen ab.

- Professor Michel Mayor, Genfer Astrophysiker und Entdecker des ersten Planeten ausserhalb unseres Sonnensystems und Studien- und Wissenschaftskollege von Claude Nicollier erzählte von den Erlebnissen im Observatorium, von gemeinsamen astronomischen Studien und Beobach-tungen und würdigte anhand von Bildvergleichen des Weltraumteleskopes Hubble vor und nach den Shuttle-Reparatur-missionen die Arbeit von Claude Nicollier und seiner Kollegen. Denn nur durch Reparaturen vor Ort im Weltraum konnten die Konstruktionsfehler von Hubble beseitigt werden. Wenige wussten vermutlich zudem, dass gar ein Asteroid auf den Namen „Nicollier“ getauft wurde.
Ebenfalls ein kleines Highlight war die Einspielung eines kurzen Ausschnitts aus der amerikanischen Heimwerker-Sendung „Tool Times“ wo die STS-61-Crew etwa 20 Minuten zu Gast war und erklären sollte, wie und mit welchen Werkzeugen die Hubble-Reparatur durchgeführt wurde. Eigentlich sei alles was sie zu sagen hätten durchgeplant gewesen – aber auf die spontane Frage eines der beiden Moderatoren an Claude Nicollier, dass er ja einer von zwei Astronomen der Crew war und dass der Moderator zu Hause einen an Astronomie interessierten Sohn habe und ob er seinem Sohn einen Tip für die astronomische Abschlussarbeit geben könne wie alles funktioniert, antwortete Claude Nicollier spontan (frei übersetzt aus dem Englischen): „EINE Sonne in der Mitte, neun Planeten umkreisen die Sonne…“ dazu eine Geste umeinander drehender Hände und ein vielsagender verständniserheischender Blick auf den fragenden Moderatoren… - „…aber lass Dir NIE von Deinem VATER helfen…!!!“ ☺☺☺. Dazu Augen verdrehen und eine „Kehlendurchschneide“-Geste mit der Hand, was in der Summe zu anhaltenden Lachern im Publikum, bei den Crew-Kollegen und dem nicht betroffenen Moderatoren führte…☺

- Astronautenvorbild und -freund Story Musgrave, welcher zusammen mit Claude Nicollier auf der Mission STS-61 diente, schickte eine spezielle elektronische Gruss- und Gratulationsbotschaft der Wertschätzung (frei aus dem Englischen übersetzt): „Claude Nicollier ist mein lieber Freund, mein Kollege in vielen gemeinsamen Herausforderungen, mein ultimativer Held und wird immer mein spiritueller Begleiter sein auf der Reise über alle Grenzen hinaus. Er ist geborener Pilot, Astronaut und erfüllt die Aufgaben, wenn es wirklich darauf ankommt. Es war eine ausserordentliche Freude mit ihm zu fliegen, mit welcher Maschine auch immer, ein ausgezeichnetes Teammitglied und Teamarbeiter, sofort von Beginn weg und immerfort so geschickt, ruhig und geduldig bei allem. Aber in all diesem und weit darüber hinaus, ist Claude ein überragender, guter und kompletter Mensch. Er ist stark und liebend, analytisch und philosophisch, sich kümmernd und emotional intelligent. Ich bewundere und

verehre Claude wie ich alle Lebewesen in diesem und in allen anderen Universen bewundere, Story Musgrave“

Lukas Viglietti, Präsident von Swiss Apollo brachte es anschliessend auf den Punkt: Nur 24 Menschen haben je den Erdorbit verlassen. Davon sind 12 Menschen auf dem Mond gelandet und 6 Menschen sind mit dem Mondmobil Lunar Rover auf dem Mond gefahren. Astronaut Charlie Duke, Lunar Module Pilot der Apollo 16 Mission und 1972 als 10ter Mensch auf dem Mond, ist einer von ihnen und zusammen mit seiner Frau Dottie auch ein regelmässiger Gast in der Schweiz. Wiederum begleitet von beeindruckendem Filmmaterial der Apollo 16 Mondlandung erklärte Charlie Duke das holprige Fahrgefühl mit dem Lunar Rover und wie sie statt mit GPS zur Orientierung einfach entlang der eigenen Radspuren im Mondstaub den Weg zurück zur Landefähre gesucht hätten. Als kurzes Thema der stolzen schweizerischen Raumfahrtgeschichte wurde das Sonnenwindexperiment der Universität Bern das bei Apollo 16 ein letztes Mal zum Einsatz kam angeschnitten, wie natürlich auch der Fakt, dass der wehende Eindruck der gehissten amerikanische Flagge nicht im Sonnenwind (der ja ein Teilchenstrom ist) zuzuschreiben war, sondern einfach von der langen Reise und den engen Platzverhältnissen etwas zerknittert und lose an eine Horizontalverstrebung gehängt wurde.

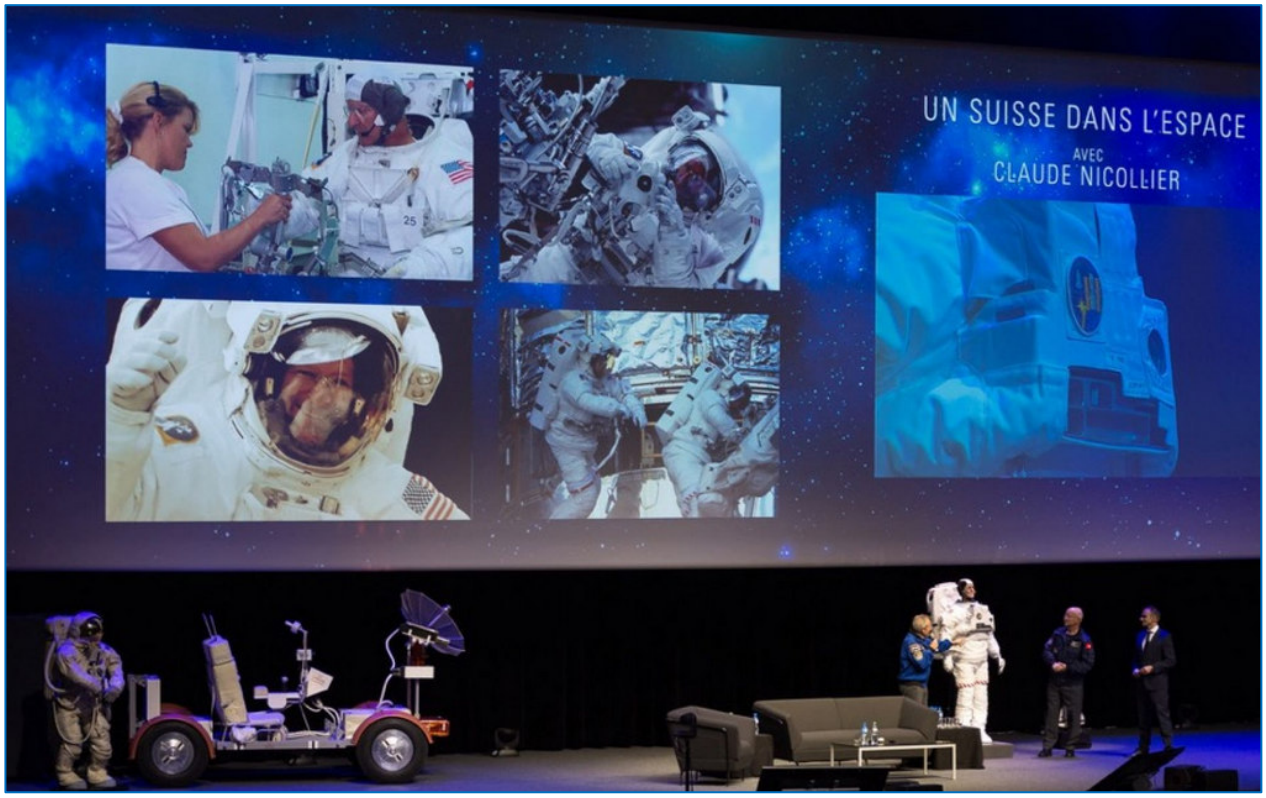
Weiter war natürlich die beschränkte Gravitation auf dem Mond und die damit verbundenen grossen und ungelenken Hopser zur Fortbewegung im Raumanzug ein interessantes Thema. Charlie Duke erklärte die Technik, wie man nach einem Sturz mit einer Art Liegestütze sich wieder auf die Beine „pumpen“ konnte

und natürlich, wie er durch seinen Übermut auf dem Mond beinahe sein Leben riskierte, als er bei einer Übertreibung seiner Aktivitäten ausnahmsweise rückwärts auf den Lebenserhaltungstornister stürzte. Falls dieser dabei Schaden genommen hätte wäre er umgehend erstickt. Zum Glück war nichts passiert und John Young, sein Commander, half ihm wieder auf die Beine. Auch einige interessante Begebenheiten bei der Umgebungserkundung eines grossen Felsens, den die Astronauten wegen seiner Grösse House Rock tauften, gab Charlie Duke zum Besten. So sei es wegen dem fehlenden Kontrast und der Schwärze des Weltraums praktisch unmöglich gewesen, Entfernungen korrekt zu schätzen und damit auch Grössenverhältnisse. So habe sich der Weg zu House Rock als deutlich weiter erwiesen

als geschätzt. Einmal dort, seien sie von der Grösse überrascht gewesen und er habe dann noch seinen Ehrgeiz befriedigt, ein Stück des Felsens mit dem Geologiehammer abzuschlagen und mitzunehmen. Als Geste und Erinnerung an die Opfer die seine Familie auf dem Weg zum Mond erbracht hatte, liess Charlie Duke seinerzeit ein Familienfoto mit Text auf der Rückseite auf der Mondoberfläche zurück und er meinte schmunzelnd, dass wahrscheinlich das Foto und die Beschriftung auf der Rückseite des Fotos mittlerweile im Laufe der Zeit und der Teilchenbestrahlung sicher verbleicht sei…

- Claude Nicollier und Charlie Duke liessen abschliessend gemeinsam in der Nachbildung des Lunar Rovers sitzend nochmals den anlässlich eines früheren Besuchs des Amerikaners in der Schweiz gemeinsam genossenen Fluges mit Claude Nicollier als Pilot in einem renovierten Hunter und ihre gemeinsamen ausserordentlichen und trotzdem teils höchst unterschiedlichen Erfahrungen in der speziellen Umgebung des Weltraumes mit den speziellen Gegebenheiten Revue passieren und die Zuschauer ausgiebig daran teilhaben

42,5 Tage im Weltraum und als erster Nicht-Amerikaner mit 4 verschiedenen Shuttles gereist – dazu der bis heute fünftlängste und mit der Hubble-Reparatur (Computer) einer der konzentrationsmässig anspruchsvollsten und längsten je absolvierten Weltraumausstiege mit 8 Stunden 10 Minuten – ein beeindruckender Leistungsausweis und eine schöne Bilanz...



FREUDE HERRSCHT, eine solch beeindruckende Zeit und ein solch eindrucksvolles Jubiläum mit einem solch beeindruckenden Zeitgenossen teilen und feiern zu dürfen…"Bravo Monsieur Nicollier"…!!! me / SPN

FAIGLE SOLUTIONS AG

RENE FAIGLE AG

FAIGLE

IHRE DOKUMENTE.
UNSERE LÖSUNGEN.

Ihre Dokumente. Unsere Lösungen.

Wir sind das führende schweizerische Familienunternehmen für Druck- und Dokumentenmanagement sowie 3D Druck. Rund um den Lebenszyklus von gedruckten und digitalen Dokumenten bis hin zum 3D Druck realisieren wir Hard- und Softwaregesamtlösungen für Unternehmen in der ganzen Schweiz.

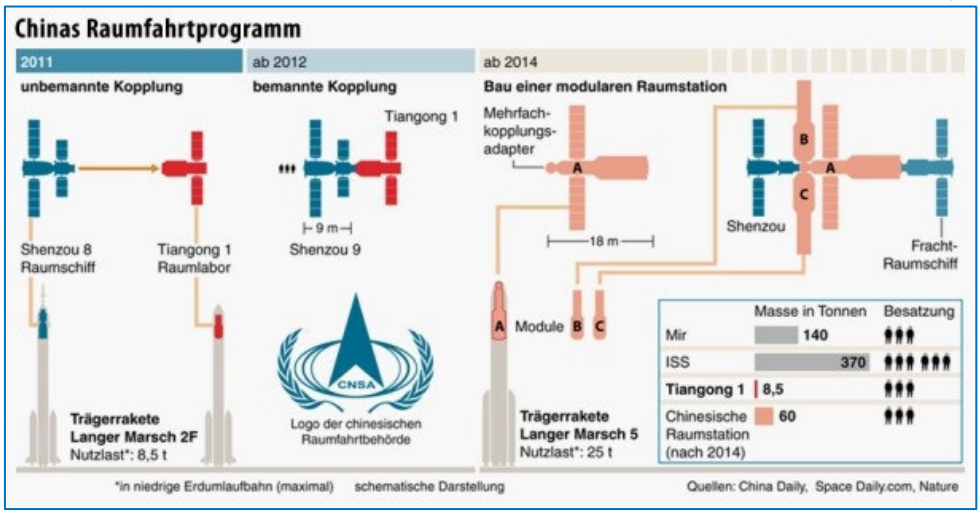
Kontaktieren Sie uns: 044 308 43 43 oder www.faigle.ch

Zürich | Basel | Bern | Frauenfeld | Wohlen | Luzern | Altdorf | Lausanne | Neuchâtel | Genève | Martigny | Porrentruy | Delémont

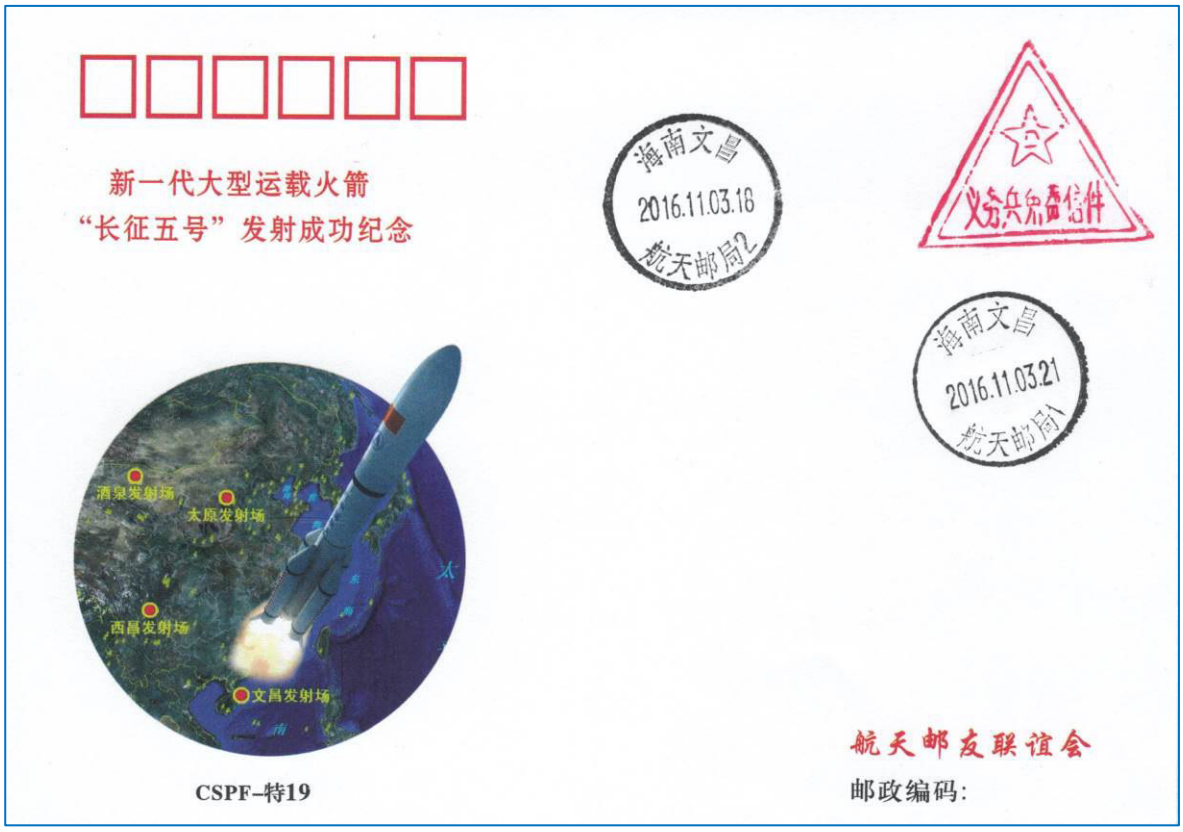
China: Langer Marsch LM – 5

Nach dem erfolgreichen zweiten bemannten Raumflug von Shenzhou 6 wurde an einer Pressekonferenz am 16. Oktober 2005 die Entwicklung einer Trägerrakete bekanntgegeben, welche eine Nutzlast von 25 t Masse in eine niedrige Erdumlaufbahn und 14 t in eine geostationäre Umlaufbahn transportieren kann. Ähnlich der europäischen Ariane-Rakete hat sie eine hochenergetische, mit flüssigem Wasserstoff und Flüssigsauerstoff betriebene Zentralstufe. Die Trägerrakete Langer Marsch LM-5 (chinesisch CZ-5) gilt als Basis für die Familie von LM 5, 6 und 7. Sie nimmt bis zu vier Booster auf, welche je nach Aufgabe in Grösse und Schubkraft variieren können.

Start der neuen, im Moment leistungsstärksten Trägerrakete CZ-5 am 3. November 2016.Gestartet wurde die Rakete vom Weltraumbahnhof Wenchang aus.



Ein etwas überholter zeitlicher Ablauf für den Bau der Chinesischen Raumstation.



Startbeleg mit Dreifach-Abstempelung: Handstempel Wenchang, Weltraumstadt 1 (2016.11.03.18, Zeit des ursprünglich geplanten Startes), Handstempel Wenchang, Weltraumstadt 2 mit aktueller Startzeit (2016.11.03.21) und in Rot der militärische Stempel („Porto bezahlt“/Portofreistempel für die Soldaten).

Startbeleg von CZ-5, Tages-stempel von Wenchang Longlou Postamt 1.

Kontrollbeleg mit Tagesstempel von Xian Xianning-Strasse Post 1 und Sonderstempel des Xian Satelliten Kontroll-Zentrums.

Beleg vom Überwachungsschiff, abgestempelt in Jiangyin (Provinz Jiangshu) plus Sonderstempel zur Überwachung der Trägerrakete.

Der zweite Start vom 2. Juli 2017 missglückte und die Rakete stürzte mit einem Kommunikations-Satelliten ab. Die ersten Flugminuten bis hin zur Trennung der Booster verliefen ohne Probleme. Danach kam es zu einem Leistungsabfall in der Zentralstufe. Offensichtlich versagte einer der beiden Raketen-motoren. Diese stellen die bedeutendste technische Entwicklung des CZ-5 Programms dar. Die aktuelle Flugbahn wich immer mehr von der geplanten Bahn ab. Schlussendlich verglühte die Rakete beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre.

Langer Marsch 5 mit dem Satelliten Shijian 18 wird zur Startrampe gefahren.

Der Start misslang und die Rakete samt Satellit verglühte im Erdorbit.

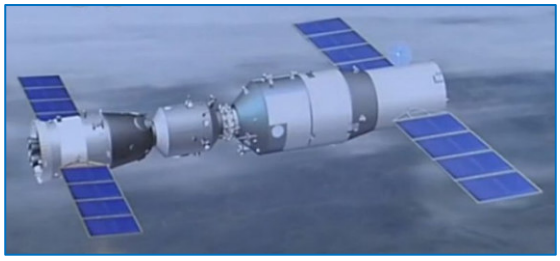
Wie geht es weiter? Als nächste Mission dieser Rakete wäre für den November ein unbemannter Flug zur Rückseite des Mondes vorgesehen gewesen – samt Landung und Rücktransport von Mondgestein zur Erde. Nunmehr ist offen, wann der neue Zeitpunkt der Mission „Chang'e 5" ist.

China ist bereits 2013 mit einem Rover auf dem Mond gelandet. Der von China geplante automatische Transport von Mondgestein zur Erde gelang der Sowjetunion bereits im Jahr 1976, als 170 Gramm zur Erde geflogen wurden.

LM-5 ist auch vorgesehen ab 2018 oder später das neue Kernmodul Tianhe-1 (Himmlische Harmonie) der ersten aus mehreren Modulen bestehenden Raumstation Chinas ins All zu schiessen (siehe Grafik „Chinas Raumprogramm").

Weiter weg ist die Chinesische Marsmission, welche für Juli oder August 2020 geplant ist.

Peter Beer



Aktuell: *China-Raumfahrt*

Absturz von chinesischem Raumlabor
Trümmer von "Tiangong 1"
könnten auf Erde treffen

https://www.welt.de/wirtschaft/article169691198/Chinesischer-Himmelspalast-wird-auf-die-Erde-stuerzen.html

Das ausser Kontrolle geratene chinesische Raumlabor "Tiangong 1" wird spätestens im April 2018 auf die Erde stürzen. Da nicht alle Teile in der Atmosphäre verglühen, warnen Experten vor Trümmerteilen.
Das Labor war 2016 ausser Kontrolle geraten: Im vergangenen Herbst war bekannt geworden, dass China den 8,5 Tonnen schweren "Himmelspalast" nicht mehr steuern kann und er nach sechs Jahren im All und zahlreichen Experimenten unkontrolliert auf die Erde stürzen wird. Laut der Raumfahrtbehörde des Landes umkreist das Labor die Erde zunächst in immer niedrigerer Umlaufbahn und wird bis spätestens April 2018 in den Sturzflug übergehen.

Überlebenstraining
Raumfahrer aus Europa und China trainieren gemeinsam für den Ernstfall und könnten eines Tages zusammen ins All starten.
China darf sich wegen eines Vetos des US-Kongresses allerdings nicht an der Internationalen Raumstation beteiligen. Stattdessen baut das Land seine eigenen Aussenposten im All. Zwei kleinere "Tiangong"-Stationen sind bisher ins All geflogen. Eine weitere, grössere soll womöglich im kommenden Jahr folgen. Und dorthin könnten, wenn es nach der Europäischen Weltraumorganisation ESA geht auch eines Tages Europäer mitfliegen.
Die ESA-Astronauten Samantha Cristoforetti und Matthias Maurer haben sich anfangs August 16 Chinesischen Astronauten für neun Tage Überlebenstraining vor der Chinesischen Küstenstadt Yantai angeschlossen. Das Endziel war, dass die ESA eine langfristige Kooperation mit China und ESA-Astronauten auf der Chinesischen Raumstation aufbauen kann.
Die Astronauten müssen aus dem Weltraum zurückkehren und auf alle Eventualitäten vorbereitet sein, einschliesslich der Landung im Wasser. Das Überleben des Meeres ist ein Grundpfeiler des gesamten Trainings. Dies war das erste Mal, dass sich andere Astronauten ihren Chinesischen Kollegen anschlossen. Die Astronauten arbeiteten in Dreiergruppen, zogen Druckanzüge an und betraten eine Schein-Shenzhou-Kapsel, die dann ins Meer gebracht wurde. Die Astronauten mussten ihre Fluganzüge gegen Isolier- und Schwimmanzüge austauschen, bevor sie in aufblasbare Boote springen konnten. Dann praktizierten sie Rettungsmassnahmen sowohl mit einem Schiff als auch mit einem Hubschrauber.

Während ESA-Astronauten zum ersten Mal in China ausgebildet wurden, ist dies nicht die erste Zusammenarbeit. Letztes Jahr nahm der Chinesische Astronaut Ye Guangfu am ESA-Höhlenkurs in Sardinien teil, um als Teil einer multikulturellen Crew eine extreme Umgebung zu erleben.

Beide Aktivitäten stammen aus dem Abkommen von 2015, um die Zusammenarbeit zwischen der ESA und der bemannten Raumfahrtagentur China zu verstärken, mit dem Ziel, ab 2022 europäische Astronauten auf der chinesischen Raumstation zu fliegen.

Das letzte Neuste:
Die Europäische Weltraumorganisation ESA lässt ein wiederverwendbares Raumfahrzeug für Experimente im All entwickeln. Der unbemannte Space Rider soll nach einer Zeit im Orbit auf die Erde zurückkehren können. SMS ☺ E. Leu

Space DVD – Tip.

Space Walker:

Basierend auf einer wahren Begebenheit erzählt der russische Sci-Fi-Blockbuster vom historischen Rennen der Weltmächte USA und UdSSR um die Eroberung des Weltraums. Mit einer enorm riskanten Raumfahrt setzt die Sowjetunion alles auf eine Karte, um als erste Nation einen Menschen auf einen Weltraumspaziergang zu schicken.
https://www.youtube.com/watch?v=k_abaXsnCeA

Mitglieder Ecke.

2017 gehört bald der Geschichte an und das Neue kommt auf uns ...
Liebe GWP Mitglieder, vieles kennt man schon oder hat es selber schon erlebt. Ja die Zeit bleibt nicht stehen und man muss Abschied nehmen…

Auch die GWP muss von unserem Mitglied **Ernst Duppentaler-Beer** (1922/2017/95) Abschied nehmen. Er, der nicht nur Astro-Philatelie gesammelt hatte, sondern auch noch Automatenmarken usw, ist mir jeweils bei den persönlichen Telefongesprächen sehr nahe gestanden. Ich fand die Zeit dieses Jahr nicht und … so hoffe ich für die Hinterbliebene seine Sammlung einen neuen Astro-Sammler im 2018 zu finden, der wiederum sehr viel Freude …

Dank unserer Auktion haben wir ein neues, junges Mitglied **Philippe Arn** (Baujahr 1978), ein aufstrebender Weltraum Philatelist der viel Freude und Interesse an Astro-Philatelie und deren Geschichte hat. Verschiedene Mitglieder konnten Ihn am Klausabend näher kennenlernen. Er wird uns, soweit sein Beruf (Koch) es zulässt, regelmässig an den Hock besuchen und sich gerne mit einbringen. SMS auch bei Ihm!

An dieser Stelle wieder einmal unser Space Facebook Freund / Mitglied **Dieter Falk**, der es nicht sein lassen kann (was ja wirklich toll ist) unser Hobby weiterhin gekonnt und interessant ins Netz zu stellen. Für Ihn sei an dieser Stelle schon einmal eine besondere „Space Ausstellung“ gewidmet. ☺

2019: 50 Jahre GWP & 50 Jahre Apollo = **Weltraum-Astro-Ausstellung?**
Liebe Leser (Mitglieder, GWP-Freunde, usw.): Kommt am 2. März / 18.00Uhr an unsere 49.GV um die Weichen für unser Jubiläumsjahr 2019 zu stellen. Jeder kann sich einbringen, sei es durch Aufbereitung der GWP Geschichte, oder für ein neues GWP Werbeexponat, natürlich auch für die neue überarbeitete Version: Die Schweiz greift nach den Sternen. Sponsoren Akkreditierung für … usw. Ihr seht, 2018/2019 **warten nicht, sondern wir sind alle gefordert! Jeder in seiner Art und Weise für 50 Jahre GWP** und die Astro-Philatelie mit ihren verschiedenen Facetten, wie unsere tollen Space Mitglieder.

Mitglieder Ecke

Geburtstaskinder 2017. Ja auch hier neigt sich das Jahr seinem Ende zu und schon kommen bald wieder neue … Ja man wird nicht jünger, sondern reifer. Das Hobby immer schnelllebiger dank EDV News. Waren das noch Zeiten, als die Post uns die Mitteilungen brachte, immer ein paar Tage oder sogar Wochen später. Aber der Geburtstag blieb immer am gleichen Kalenderdatum. So hier noch die letzten Klaus Geburtstags Glückwünsche dieses Jahr noch an unsere vier speziellen Mitglieder. Welche verrate ich hier natürlich nicht. Es gibt eine Geburtstagsliste, die man bei info@g-w-p.ch oder durch die liebe Post anfordern darf. Denn nur so macht es wirklich Spass miteinander etwas zu bewegen, zu feiern. So auch: Prosit Neujahr an unserem Januarhock, an welchem wiederum alle ganz herzlichst eingeladen sind. Wir stossen auf unsere Gesundheit und auf ein gutes Gelingen / Start für die GWP dann im 2019 mit unser Aller Einsatz.

GWP Weihnachtsgeschenk mit Nachhaltigkeit für alle unsere Mitglieder.
Ja ihr habt richtig gelesen: mit Nachhaltigkeit. Wir haben ab sofort bis auf weiteres 2 Eintrittskarten vom Verkershaus der Schweiz / Luzern für unsere Mitglieder dank der eingegangen Partnerschaft. Die wir natürlich gerne hegen und gegenseitig pflegen. Sei es durch die Vitrine, welche wir jeweils mit aktueller Geschichte präsentieren (Astro-Belege mit Modelle präsentiert.) oder durch die Air & Space Day, an welcher wir mit einem Stand / Wettbewerb vertreten sind. Es ist auch möglich in Zukunft mit 1 Rahmen Exponaten unser Hobby zu präsentieren. So zum Beispiel mit: Tiere im All usw. Aber es braucht alles seine Zeit und … Ihr seht, respektive geht einmal vorbei und schaut Euch die Raumfahrtabteilung einmal genauer an wie auch andere interessante Teilausstellungen im Verkehrshaus. Es sind letzthin Nov./Dez. über 5 verschiedene neue Ausstellungsbereiche neu überarbeitet / eröffnet worden. Nicht vergessen das Planetarium usw. Einfach toll was dort alles zu sehen / erleben ist inkl. dem IMAX Filmtheater mit seiner eindrucksvollen Leinwand.

GWP Weihnachts- / Geburtstags-Geschenk Eine GWP Jahres-Mitgliedschaft. Warum? Christian Schmied wäre nicht bei der GWP! Er ist ein super Beispiel was aus einem kleinen Geschenk gross rauskommen kann. Es gibt auch Schnupper Abo!!! info@g-w-p.ch und jedes E-Mail wird beantwortet mit Space Freude.

ACHTUNG: Einmalig / NEU ein CH-GWP-Schnupper Abo* für nur CHF 30.-. Bestellung ab sofort bis auf weiteres. (* Für ½ Jahr mit allem drum und dran *ohne* VSPhV / Verbandsmitgliedschaft *und ohne* GWP Stimmrecht an der GV!).

E-Mail Adressen
unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.

Arn Philippe	philippe.arn@outlook.com
Bachmann Beatrice	beatricebachmann(@)hotmail.com
Barbakow Fred	2barbakows(@)ggaweb.ch
Beer Peter	peterbeer(@)gmx.ch
Berger Heinz	heinz.berger(@)certiconsult.ch
Cölle Eberhard	eberhardcoelle@googlemail.com
Coulet Jean Christophe	jc_coulet@hotmail.com
Dällenbach Walter	walter.d(@)sunrise.ch
Dierauer Jürg	dierauer(@)samaplast.ch
Dubach Hans	hans.dubach(@)gmx.ch
Dür Hermann	hmduer(@)muehle-duer.ch
Ehrbar Marcel	spacemaese(@)swissonline.ch
Esders Jürgen	JPEsders@web.de
Falk Dieter	falk.d(@)sunrise.ch
Goeppelhuber Christoph	c.goeppelhuber(@)bluewin.ch
Hopferwieser Walter	walter(@)hopferwieser.net
Keller Charles	charles.keller02@gmail.com
Lachhein Stephen	slachhein@aol.com
Lang Adolf	lang.hedingen(@)bluewin.ch
Leitz Bruno	bleitz@sette.ch
Leu Ernst	ernst.leu(@)bluewin.ch
Johann Hans Linder	johann.lindner(@)gmx.net
Mettler Rico	rrmettler(@)gmx.ch
Muggler Peter	muggler_peter(@)bluewin.ch
Nebel Simon	simon(@)aravis.ch
Schmied Christian	chris(@)space.ch
Schönmann Esther	e.schoenmann@quickline.ch
Seifert Jörg	joerg.seifert(@)hispeed.ch
Seiz Niklaus	n.seiz(@)bluemail.ch
Sommer Ernst	fliegerfan@bluewin.ch
Traub Max	max-traub(@)bluewin.ch
Virnich Hans F.	hfvirnich(@)aol.com
Wenger Rudolf	rudolf_wenger@web.de
Werner Marius	werner.marius(@)chello.at
Felzmann Ulrich	ulrich.felzmann@felzmann.de
Swissapollo	viglietti@bluewin.ch
Swiss Space Museum	info@swissspacemuseum.ch
SRV	vorstand@srv-ch.org
VHS	damian.amstutz@verkehrshaus.ch

Aufgrund vieler Anfragen durch einzelne Mitglieder veröffentlichen wir hier die Mail-Adressen unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.

Kameradschaftlicher Umgang ist unser oberstes Gebot! 6. Dezember 2017 / el

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Monatsversammlungen 2018

Hotel Restaurant Landhus
Maria-C. Lareo
Katzenbachstrasse 10
8052 Zürich
Telefon: ++41 (0)44 308 34 00
info@landhus-zuerich.ch
http://www.landhus-zuerich.ch

Direkt bei der Tram Endstation 14.
Sowie grosser öffentlicher Parkplatz.
NEU! Erst ab 20.00Uhr Gratis!

Bei Freunden fühlt man sich wohl.
Die GWP.

Unser Zuhause.
Wir Danken dem Landhus Team
für Ihre freundliche Gastfreunschaft.

Treffpunkt: 19.00 Uhr (ohne Anmeldung, ausser GV und Klaus)

Standort Flyer

Rückblick Monatshock / Veranstaltungen
kurze interessante Berichte vom 2016 und 2017

GWP Termine: Januar – Juni 2018

2018	Jahresprogramm		GWP Jahres Kalender 2018 / bald zum Ausdrucken! Alle Termine auf einen Blick! (Stand Dez. 2017)
Freitag	05. Januar	19.00 Uhr	**Neujahr-Monatshock.** Vorschau! Welche GWP Abenteuer-Missionen gibt es im 2018 und im 2019?
Freitag	02. Februar	19.00 Uhr	GWP Aussteller treffen Juroren am gleichen Tisch. Wir haben die Ehre den VSPhV Sektion Ausstellungswesen: Herr Giovanni und zus. Juroren in Sache Astro-Philatelie bei uns zu Gast/Referenten zu begrüssen. Erfahrungsaustausch: Astro-FIP-Reglement und Seminar Papier als Grundlage. Es ist ein Muss nicht nur für Aussteller ...!!!
Freitag	02. März	18.00 Uhr***	**49. Generalversammlung** mit Essen. Anmeldung erforderlich! Unsere Vergangenheit = Zukunft / 50 Jahre im 2019.
Freitag	2. März - 8. Juli	Veranstaltung*	175 Jahre Schweizer Briefmarke / Helvetiastr. 16 / 300 Bern 6
Dienstag	27. März	18.00 Uhr	IGZP / 44. GV
Freitag	06. April	19.00 Uhr*	GWP- Mitglied-**Vortrag**: Sonnenfinsternis - USA
Donnerstag bis Freitag	19. - 27. April	Reise*	**Kasachstan Raketenstartplatz Baikanur** / Anmeldung ab **sofort** bei info@g-w-p.ch
Samstag - Sonntag	21.-22. April	D-CH Treffen*	**D-Verein GV** mit Besichtigung Gedenkstätte Mittelbau Dora inkl. Stollen sowie Bleicherode am Sonntag.
Freitag	04. Mai	19.00 Uhr	Ein gemütlicher Space Abend unter Freunden einmal fast ohne Philatelie. SPACEWALKER steht unter anderem auf dem GWP-Programm. 2 GWP MItglieder waren an der Startrampe von ....
Donnerstag - Sonntag	17. - 20. Mai	Veranstaltung*	NABA Lugano mit **5 Astro-Exponaten** von unseren Mitgliedern!
Freitag	18. Mai	18.00UIhr***	Nachtessen mit GWP Mitgliedern und Freunden am **Monte Bré.**
Freitag	01. Juni	19.00 Uhr*	In Vorbereitung
Dienstag - Mittwoch	12. - 13. Juni	spez,. Programm*	**Zeronautik** mit Astronaut Jean-Francois Clervoy. Flugplatz Zürich. Anmeldung ab sofort: http://www.dovespace.ch/ Die GWP wird die 3te exklusive Serie Suisse Parabolic-Borbriefe ...